



Stadtblatt

BAD KISSINGEN

MENSCHEN · INFORMATIONEN · MEINUNGEN

Ausgabe I · März 2009

PARKGEBÜHREN

kostenloses Parken ab April

SCHULEN

Bad Kissingen stellt sich
als Bildungsstandort auf

GUTE NACHRICHTEN

Erdgaspreise sinken

VORFREUDE

Der Kissinger Sommer
kündigt sich an



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

Schlereth

grün
erleben



Achtung!
Jetzt neu!

in Bad Kissingen
Heiligenfelder Allee
ganzjährig Samstag

von 9.00 - 16.00 Uhr geöffnet!



Bad Kissingen
Heiligenfelder Allee 1-3
Tel. 0971 7856555

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.30
Sa 9.00 - 16.00

Hammelburg
Fuldaer Str. 14
Tel. 09732 2512

Öffnungszeiten:
Mo - Fr 9.00 - 18.00
Sa 9.00 - 13.00



Sehr geehrte Bürgerinnen und Bürger,

Ich freue mich, Ihnen die neue Ausgabe unseres Stadtblattes vorstellen zu dürfen.

Die positive Resonanz, die es erfährt, zeigt dass dieses Blatt von Ihnen gerne aufgenommen wird.

Ihre Resonanz ist zugleich Ansporn für alle, die mit ihren Beiträgen und Informationen das Stadtblatt beleben. Wir wollen für Sie immer besser werden und freuen uns über Ihre Vorschläge.

Die Zusammenstellung der Beiträge im Stadtblatt spiegelt die vielfältigen Aktivitäten der letzten Monate wider und gibt eine Vorschau für die kommende Zeit.

Dieses Stadtblatt erscheint zum Frühlingsbeginn. Dies kann man durchaus auch als Motto sehen. Als Ausgangspunkt für die Aufbruchstimmung, die unsere Stadt braucht. Wir wissen alle, welche großen Projekte in diesem Jahr auf den Weg gebracht werden müssen. Die finanzielle Lage der Stadt Bad Kissingen ist weiterhin angespannt und lässt nur enge Spielräume zu, die wir konsequent nutzen werden.

Ich bitte Sie: Lassen Sie uns unsere Stadt in Aufbruchstimmung versetzen!

Packen wir gemeinsam an, arbeiten wir am „Modell Bad Kissingen“ für unsere Stadt, für uns selbst. Begegnen wir unseren Gästen frühlingsgemäß mit Offenheit und Freude. Lassen wir sie spüren, dass wir froh sind hier zu leben.

Ich wünsche Ihnen eine schöne Frühlingszeit!

Ihr

Kay Blankenburg

> Inhaltsverzeichnis

Themen	Seite
Spielerwoche und Osterferien-Special	04
Kiss for Kids	05
Offene Gruppenarbeit im Kindergarten St. Elisabeth	06
Henneberg-Schule feiert 100-jähriges Jubiläum	07
Jugend debattiert im Rathaus	08
Schulstandort Bad Kissingen wird ausgebaut	09
Projekt Soziale Stadt geht weiter voran	10
Senkung der Parkgebühren	11
Haushalt eng gestrikt	12
Im Bau: Kliegl-Platz Brunnen und Kletterhalle	13
Erfreuliche Nachrichten für alle Erdgaskunden	14
Stadt stellt digitales Baulandkataster auf	15
Spitzenplatz für die Homepage	15
Neues vom Servicebetrieb und aus dem Rathaus	16
Aufgaben des Standesamtes	17
Fotoseite: Rund ums Rathaus	18/19
Kissinger Sommer	20/21
Jazz in Bismarck's Basement	22
Neue Miss Bad Kissingen gesucht	23
Kissinger Osterklänge 2009	24
Leseratten wurden prämiert	25
Bad Kissinger Genuss-Welten 2009	26
Interessant und informativ: Ausstellungen	27
Musikalische Wettbewerbe für junge Musiker	28
Sommerlust in der Oberen Saline	29
45 Jahre Jugendmusikkorps	29
Kissinger Stolpersteine: Eine Initiative von Bürgern	30
1. Rakoczy-Lauf: Neues Sportevent für Bad Kissingen	31
Von der Reha-Klinik zum Vier-Sterne-Haus	32
Schlemmen im Bratwurstglöckle	33
Großes Interesse am Europahaus	34
Neueinteilung der Wahlbezirke	35
Bayerische Bäderland AG gegründet	36
KissSalis startet beim iWelt-Marathon	37
Bürgerengagement seit 30 Jahren	38
Die städtischen Sportstätten	39
Sanierung und Mietertausch am Bahnhof	40
Neues Kneipp-Mineralwasser aus Hausen	40
Verkehrs- und Sicherheitstag bei der Polizei	41
Seniorenbeirat sucht Mitglieder	42
Neuwahlen des Vereinsbeirats der Stadt	42

Strategie, Glück und jede Menge Spaß

Unter dem Motto „Spielewochen finden Stadt“ ging es vom 16. Februar bis zum 1. März 2009 für alle spielbegeisterten Bürgerinnen und Bürger zwischen 3 und 99 Jahren wieder an die Bretter. Zwei Wochen lang wurde im Jugend- und Kulturzentrum, das erstmals Austragungsort des Spektakels gewesen ist, geknabelt und gefiebert was das Zeug hält. Am 16.02.2009 fiel schließlich der lang herbeigesehnte Startschuss. Oberbürgermeister Kay Blankenburg eröffnete offiziell das vierzehntägige Highlight. Der eine oder andere Gast aus Politik und Öffentlichkeit nutzte hier die Gelegenheit, sich gleich selbst spielerisch zu betätigen und war prompt mit den vorgefundenen Gerätschaften wie Kicker und Airhockey intensiv beschäftigt.

459 Spiele für jeden Geschmack

In Kooperation von Stadtjugendarbeit und Stadtbücherei war es den Veranstaltern gelungen, genau 459 Spiele anzubieten, die von jedermann ausgeliehen und vor Ort gespielt werden konn-



Da wird man gerne wieder zum Kind: OB Kay Blankenburg genoss die Spielstunde mit den Kids

ten. Die Materialressourcen der offenen Kinder- und Jugendeinrichtung ergänzten dieses Angebot.

Am ersten Wochenende sorgte die stark vertretene Schachjugend der angereisten Vereine für das spezielle Etwas im Saal, die unter den fachmännischen Vorgaben von Herrn Anliker (Schachabteilung des TSV Bad Kissingen), ein spannendes Match vortrugen.

Am zweiten Wochenende stand dann unter anderem ein Backgammonturnier auf dem Programm, dessen Regelwerk durch Herrn Esin vermittelt wurde.

Neben weiteren Turnieren wie Keltis (Spiel des Jahres 2008), Tichu, Curli Kuller und Ligretto, reiste sogar der Rummikub-Klub aus Essen an. Zum Abschluss durfte dann eine Spielenacht nicht fehlen, in der sich zum Bei-

spiel das Schafkopfturnier sogar bis in den Morgengrauen hinzog.

Positives Resümee

Zusammenfassend ziehen die Veranstalter ein positives Resümee und loben das Engagement der beteiligten Vereine, Organisationen und Privatpersonen. Gerade die feldübergreifende Verschmelzung zwischen Kindertagesstätten, Schulen, Vereinen und offener Jugendarbeit haben zum Gelingen der Spielewochen 2009 unter völlig neuen Bedingungen beigetragen. Selbstverständlich stehen neben Tischtennis, Airhockey, Dart, Billard und Kicker auch circa 150 Brettspiele im Jugend- und Kulturzentrum zur Verfügung und können direkt vor Ort gespielt werden. Daneben sind für alle spielbegeisterten Mitbürgerinnen und Mitbürger auch die Tore der Stadtbücherei weit geöffnet. Hier findet sich ebenfalls ganzjährig eine große Auswahl an auszuleihenden Brettspielen für jedes Alter.

Dank gilt auch den ehrenamtlichen Helferinnen und Helfern sowie den Sponsoren und Gönnern dieser Veranstaltungsreihe.

Das große Osterferien-Special des JuKuZ

Das Jugend- und Kulturzentrum der Stadt Bad Kissingen (JuKuZ) bietet auch in diesem Jahr wieder über die Osterferien interessante Veranstaltungen für die Kids an.

Die Übersicht

06. April 2009: Fahrt in das Erlebnisbad „Saalemaxx“ in Rudolstadt. Mit vielen Wasserrutschen, Erlebnisbecken und Wellenbad kommen dort sicherlich alle Wasserfreunde auf ihren Geschmack.

07. April 2009: Auf den Spuren von Robin Hood. Mike Oppel von „creativeworld“ zeigt beim Bogenschießen kleine Tricks, um genau ins „Schwarze“ zu treffen und bei verschiedenen Turnieren gibt es wieder tolle Preise zu gewinnen.

08. April 2009: Fahrt nach Tschechien. Am Dragon-Market in Cheb/Eger gibt es alles was das Herz begehrt für alle die den Geldbeutel schonen und trotzdem trendig gekleidet sein wollen. Für Jugendliche ab 12 Jahre unter pädagogischer Betreuung.

14. April 2009: Fahrt nach Mün-



Riesen-Spaß versprechen die Angebote des Osterferien Specials

chen Grünwald in die Bavaria Filmstadt. 4-D-Kino, Stunt-Show und viele Filmkulissen, wie zum Beispiel von „Marienhof“ können besichtigt werden, vielleicht mit der Möglichkeit Autogramme zu ergattern.

15. April 2009: „Dance-Workshop“ im Jugend- und Kulturzentrum. Die Teilnehmer lernen Basisschritte und eine Choreographie und können anschließend an einem freiwilligen Casting teilnehmen.

16. April 2009: „Türen auf zur Kinderdisco“. Von 18:00 Uhr bis 21:00 Uhr im JuKuZ. Leckere Saftcocktails, heiße Rhythmen und jede Menge Spaß sorgen dafür, dass für alle das richtige Discofeeling aufkommt.

17. oder 19. April 2009: Fahrt zum Spiel der 2. Bundesliga in das Easy-Credit-Stadion nach Nürnberg, wo sich der FC Nürnberg und der FC St. Pauli gegenüber stehen werden. Genauer Termin kann erst einige Wochen vor dem

Spiel bekannt gegeben werden. Weitere Informationen über alle Fahrten, Preise, Abfahrts- und Rückkunftszeiten sind den an den Schulen verteilten Flyern zu entnehmen. Ebenso ist das Team des Jugend- und Kulturzentrums (JuKuZ) bei allen Fragen rund um das Osterferien-Special gerne unter Tel.: 0971/807-1310 behilflich.

Weitere Informationen sind unter www.jukuz-badkissingen.de erhältlich.

Kiss for Kids – Bad Kissingen zeigt Herz für Kinder

➤ Ob junge Kurgäste im Speziellen oder Kinder und Jugendliche im Besonderen: Der neue Kinderstadtplan steht für die Kinder- und Familienfreundlichkeit der Stadt und informiert die Zielgruppe umfassend über Freizeitangebote, Gaststätten und Einzelhändler, die unter dem Label ‚KFK-Kiss for Kids‘ eine bunte Vielfalt an Aktivitäten für Kinder, Jugendliche und die ganze Familie bereithalten. Dieser Stadtplan war der Beginn der Idee, Bad Kissingen kinder- und familienfreundlicher zu präsentieren. Obwohl ja dem Kurort nachgesagt wird, dass er eine Stadt der Betagten sei, stellte sich schnell heraus, dass es sehr viele öffentliche Einrichtungen und Geschäfte gibt, die für ein kinderfreundliches Bad Kissingen aktiv eintreten. Und das zeigt sich in einfachen Dingen: Eine Spielecke im Laden oder eine spezielle Kinderspeisekarte in der Gaststätte. Durch einen extra für

Kinder festgelegten Einkaufstag unterstreicht die Kurstadt, dass hier auch für junge Menschen und deren Familien etwas geboten wird.

Kindereinkaufstag mit Jump & Race

Am 17. April 2009 ist es soweit: In Kooperation von Pro Bad Kissingen und der Stadtverwaltung findet Bad Kissingens erster „KISS FOR KIDS“ Einkaufstag statt. Besonderer Clou: Die Innenstadt verwandelt sich in eine Bobbycar-Rennstrecke. Für die Kinder gilt es dabei einzelne Geschäfte und öffentliche Einrichtungen anzufahren, um dort einfache Rätsel und Aufgaben zu lösen. Das Highlight nach dem Rennen ist die Siegerehrung, bei der Oberbürgermeister Kay Blankenburg höchstpersönlich dem Gewinner gratulieren und ihm einen attraktiven Preis überreichen wird. Außerdem wird eine große Hüpfburgen-Landschaft

mitten in der Stadt aufgebaut. Hier können sich die Kinder mal wieder richtig austoben. Zudem werden viele lustige Spiele für die ganze Familie angeboten. Richtig Action also in der Innenstadt: „Jump & Race“ eben.

Kinderfreundlichkeit ist das A & O

Durch das Sonnensymbol an der Schaufensterschreibe erkennt man die besonders kinder-, jugend- und familienfreundlichen Geschäfte in Bad Kissingen schon von weitem. „Mein Mann macht alles für die Kinder. Er spielt auch Kasperletheater mit ihnen, wenn sie das möchten. Außerdem dürfen sie neben der extra eingerichteten Kugelbahn und dem Flip-

per auch ohne Ausnahme mit allen angebotenen Artikeln spielen“, meint Claudia Werner aus dem Spielwarengeschäft ‚Froschkönig‘. Doch nicht nur das macht den Laden kinderfreundlich, sondern auch die kompetente Beratung bei so gut wie allen angebotenen Spielwaren. Auch ‚Cosimo Kindermode‘ beteiligt sich bei diesem Projekt und schenkt den Kindern durch die eingerichtete Spielecke und durch kleine Präsente Aufmerksamkeit. Oberbürgermeister Kay Blankenburg freut sich, dass sich die Stadt Bad Kissingen mit dem Projekt „Kiss for Kids“ jugendlicher präsentiert. „Wenn sich die Kinder in der Stadt wohlfühlen, dann fühlen sich auch deren Eltern wohl bei uns.“



Viele machen mit: Kissingens Einkaufswelt präsentiert sich kinderfreundlich

Ausgezeichnet!

Will-Bräu

*Beste Zutaten,
handwerkliches Können
und Liebe zur Tradition
haben ihren Preis!*

Stoßen Sie mit uns an, denn unser frisches Will Bräu Weizen und Will Pils deLuxe wurde in 2008 & 2009 mit dem Goldenen Preis der DLG für beste Qualität ausgezeichnet!

Ganzheitliche und offene Gruppenarbeit

➤ Eine Magnetwand für den Garten, Magnetwände für jeden Gruppenraum und auch eine für das so genannte Essenzimmer hängen im Flur des Kindergartens St. Elisabeth in Garitz. Jedes der derzeit 73 betreuten Kinder hat ein eigenes ebenfalls magnetisches Foto, das zu dem Raum gehängt werden kann, in dem man sich gerade aufhält. Keine schlechte Idee, denn schließlich steht der Kindergarten ganz im Zeichen der offenen Gruppenarbeit. Und das bedeutet: mit Ausnahme von einigen festen, altersspezifischen Kreisen ist das Leben und Spielen im Kindergarten interessengeleitet und nicht in feste Gruppen untergliedert. So kann sich jedes Kind seine Beschäftigung in der Freispielzeit selbst aussuchen. Ein ganzheitliches Konzept, von dem Leiterin Andrea Hippler und ihre sieben Mitarbeiterinnen fest überzeugt sind.

Helle und freundliche Räume

Seit dem Jahr 2000 wird in der Garitzer Einrichtung, die sich in katholischer Trägerschaft befindet, dieses Konzept verfolgt. Für die Jüngsten, die Raupen, gibt es einen eigenen Raum, ansonsten ist jedes der hellen, freundlichen Zimmer für einen anderen Tätigkeitsbereich reserviert: Gleich am Eingang befindet sich der Raum für alle Handwerker und Künstler. Hier darf jeweils in der Freispielzeit und im Rahmen von Projektzeiten gehämmert, gesägt, aber auch gebastelt und gemalt werden. Nebenan im Lernzimmer dreht sich alles rund um Zahlen und Buchstaben. Neben Lernbüchern ist hier auch eine Computer-Station zu finden, die aber nur mit gültigem „PC-Führerschein“ bedient werden darf. „15 Minuten pro Tag haben wir hier als Vorgabe und jeder, der den Führerschein macht, muss beweisen, dass er mit der Stoppuhr umgehen kann“, erzählt Andrea Hippler. Im Spielzimmer sind hingegen jede Menge Regel- und Tischspiele zu finden. Für die gemeinsamen Mahlzeiten gibt es ebenfalls einen eigenen Raum, der an zwei Nachmittagen pro Woche zum Turnraum umfunktioniert wird: „Normalerweise ist das aber unser so genanntes Essenzimmer“, erklärt Hippler. Verantwortung für sich selbst und andere übernehmen – eine wichtige Säule im Erziehungs-



Darfs was Leckeres sein: Die Kinder im Kindergarten Garitz werden perfekt umsorgt

konzept des Kindergartens - wird auch während der Mahlzeiten geübt. So kümmert sich ein Teil der älteren Kindergartenkinder um die ganz Kleinen: „Sie holen sie aus dem Raupenzimmer ab, gehen mit zum Händewaschen und helfen beim Essen“, erzählt Hippler.

Und auch bei der Zubereitung des Mittagessens darf mit angepackt werden. Auf diese Weise werden Themen wie Hauswirtschaft und Ernährung spielerisch aufgearbeitet. Die Highlights, die bei den Kindern besonders gut ankommen, sind dabei das gesunde Frühstück und der Vitamin-Tag jeweils einmal im Monat. Auch hier sind die Kinder hoch motiviert bei der Sache, denn das jeweilige Buffet wird gemeinsam vorbereitet und auch die Eltern packen mit an. „Die Kinder freuen sich immer sehr darauf“, weiß Hippler, „sie schauen immer schon im Kalender nach, wann es das nächste Mal soweit ist.“ Auf diese Weise wird auch gleich der Kalender erkundet. Generell sieht das Konzept eine sehr alltagsbezogene Arbeit vor: Die behandelten Themenge-

biete richten sich stets nach den gerade aktuellen Interessen der Kinder. So wird am Morgen in den altersspezifischen Sitzkreisen bereits darüber gesprochen, was die Kinder beschäftigt. Bei den Jüngeren natürlich meist noch angeleitet durch eine Erzieherin. Bei den Älteren hingegen kommen sehr viele Anregungen von den Kindern selbst: „Zur Zeit beschäftigen wir uns mit den Großen mit dem Körperbau“, erzählt Hippler, „das hat damit angefangen, dass eine Kollegin sich verletzt hat und schon war unser neues Thema geboren.“ Das Einbeziehen der Kinder, deren Mitwirkung und die Erziehung zur Diskussionsfähigkeit wird auf diese Weise täglich praktiziert.

Klare Regeln im Außenbereich

Wichtig angesichts der Freiheiten und Selbstbestimmung: klare Regeln. Diese gibt es zum Beispiel was das Spielen im Garten betrifft: „Die Kinder wissen, dass sie in Sichtweite bleiben sollen und nur zu viert rausdürfen“. Zur Mittagszeit stoßen übrigens 12 Schulkinder zu den Raupen, Schmetterlingen, Käfern, Schild-

kröten und Dinos. Diese werden in einem eigens eingerichteten Raum bei den Hausaufgaben betreut. Währenddessen halten die meisten Raupen noch ihren Mittagsschlaf, gemeinsam mit der kindergarteneigenen Schildkröte Amadeus, die im gleichen Raum untergebracht ist. Damit sich die Jüngsten – der Kindergarten nimmt Kinder ab 18 Monaten auf - gut eingewöhnen, hat man sich etwas Besonderes einfallen lassen. Einmal im Monat findet ein so genannter „Mini-Treff“ statt. An diesem Mittwochnachmittag können alle zukünftigen Kindergarten-Kinder zusammen mit ihren Eltern die Räume erkunden. Dieses Angebot lässt sich je nach Alter der Kinder bereits ein Jahr vor dem eigentlichen Start der Kindergarten-Zeit in Anspruch nehmen. „Durch diese Eingewöhnung fällt es den Kindern später sehr viel leichter wenn es darum geht, alleine in den Kindergarten zu gehen und auch für die Eltern und uns Erzieher ist es eine tolle Möglichkeit, Kontakte für eine gelungene Zusammenarbeit aufzubauen.“



Besonderer Stolz: das „grüne Klassenzimmer“



Alt und schön: das Gebäude der Hennebergschule in Garitz

Moderne Schule feiert 100-jähriges Jubiläum

Die Henneberg-Volksschule wird seit zwei Jahren nur noch als Grundschule geführt. In zwölf Klassen werden ca. 300 Schüler aus den 5 Stadtteilen Garitz, Reiterswiesen, Arnshausen, Poppenroth und Albertshausen an drei Schulstandorten unterrichtet. Alle Schulstandorte werden von Garitz aus verwaltet.

Vom Lehrerwohnhaus zum Schulhaus

Obwohl das Garitzer Schulhaus in diesem Jahr 100 Jahre alt wird, ist es durch mehrere Umbau- und Modernisierungsmaßnahmen eine Schule zum Wohlfühlen geworden.

Die heutige Schule braucht für ihr breites Angebot ausreichende Räumlichkeiten. Glücklicherweise wurde im angrenzenden ehemaligen Lehrerwohnhaus die im Erdgeschoss liegende Wohnung frei, so dass die Zimmer nach einer Renovierung und dem Einbau von WC-Anlagen für schulische Aktivitäten genutzt werden können. Weiter strebt die Schule den Einbau einer Gasheizung an, um vermehrt Energie zu sparen.

Klassenzimmer im Grünen

Als neueste Einrichtungen stehen den Schüler/innen ein Klassenzimmer im Grünen auf dem Schulgelände in Garitz zum Lernen, Forschen und für gemeinsame Aktivitäten zur Verfügung. Es stellt eine Bereicherung des ökologischen Profils der Schule dar. Um die Initiative „Voll in Form“ umsetzen zu können, haben die Schüler in Reiterswiesen die Möglichkeit, in einer modernen Schulküche mit Klassenfrühstücksraum Kenntnisse in gesun-

der Ernährung und gleichzeitig im praktischen Kochen zu erhalten. Großen Wert legt die Schule auf eine Erziehung zur Stille und Konzentration und ergreift nachhaltige Maßnahmen zur Lärmreduzierung.

Verlängerte Betreuung am Mittag angestrebt

Das Schulkonzept für die nächsten Jahre sieht vor, dass ab kommenden September die verlängerte Mittagsbetreuung in zwei Gruppen mit einer qualifizierten Hausaufgaben-Erstellung und vielseitigem Förderprogramm

den Schülern angeboten wird. Daher wurde durch eine Elterninitiative im Dezember 2008 ein Förderverein „Freunde und Förderer der Henneberg-Volksschule“ gegründet, der die zukünftigen Vorhaben der Schule finanziell sowie mit Ideen und Engagement unterstützt.

Die Henneberg-Volksschule ist eine Schule, die sich in ihrem Leistungsanspruch ständig verbessern will und die sich trotz älterer Gebäude und der Dreihäusigkeit großer Akzeptanz bei den Eltern erfreut. Durch die Überschaubarkeit der jeweiligen

Einrichtung bietet sie den Schülern das Gefühl von Schutz und Sicherheit. Rektorin Hannelore Bauer: „Die Grundschule ist für den Lebensweg unserer Kinder elementar wichtig. Die Henneberg-Schule bietet beste Voraussetzungen für die Schüler und Schülerinnen. Wir erfahren auch viel Unterstützung durch die Eltern. Eine Bitte: Werden auch Sie zum 100-jährigen Schuljubiläum Mitglied im Förderverein für eine bessere Bildungschance unserer Kinder.“

Frühlingstraße 5
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 7262-0
Fax 0971 7262-40
info@mueller-stueberbuero.de
www.mueller-stueberbuero.de

Müller & Kollegen GmbH
Steuerberatungsgesellschaft

Jugend debattiert im Rathaus

➤ Jugend debattiert – das war 2009 ein für Bad Kissingen doppelt schönes Ereignis. Erstmals fand das Schulverbund-Finale in der Höhle der Debattenlöwen, in der guten Stube der Stadt, im Sitzungssaal des Rathauses statt. Die perfekte Organisation des Tages lag in der Hand des professionellen Teams um Helmut Renner, aber auch um die Hausmeister der Stadt, Herrn Müller und Herrn Großmüller.

Oberbürgermeister als interessierter Ohrenzeuge

Oberbürgermeister Kay Blankenburg ließ es sich nicht nehmen, in einer geschliffenen Rede vor den Teilnehmern, Angehörigen und Zuschauern das Projekt eingangs zu würdigen und dann selbst mitzutun als Juror der Sekundarstufe-II-Debatte, als versierter Rückmelder und als interessierter Ohrenzeuge der qualitativ besonders ansprechenden Debatte in der Sekundarstufe I. Die beiden Finaldebatten sahen, zweiter Grund zu Kissinger Freude, zwei Bad Kissinger Sieger.

Laura Potratzki dominierte souverän über weite Strecken das Quartett der 10.-Klässler, das sich um die „Ausweitung des Sportunterrichts an Schulen“ kümmern musste. In schnellem Tempo wechselten Rede und Gegenrede, menschenfreundliche Vorschläge – mehr Theorie für Unsportliche – und ganz praktische Er widerungen (Hallensituation in Bad Kissingen) lösten einander ab und am Ende hatten die vier Mädchen das Thema vielseitig



Heiße Diskussionen im Sitzungssaal des Rathauses

beleuchtet. Laura Potratzki und Giulia Klimt (beide Jack-Steinberger-Gymnasium Bad Kissingen) dürfen nun auf der Nordbayerischen Qualifikationsebene ihren Schulverbund vertreten. Julia Hoßfeld (ebenfalls JSG) und die Münnerstädterin Lena Liebau (Johann-Philipp-von-Schönborn-Gymnasium) landeten auf den Plätzen 4 und 3.

Bundesflagge in der Schule?

Geradezu staatstragend, aber auch sehr leidenschaftlich ging es dann beim Thema „Soll in jeder Schule eine Bundesflagge hängen?“ zu. Mit viel Einsatz und reichlich Informationsgewitter arbeiteten die drei Mädchen und

Thomas Pfenning (Münnerstadt) das politische Thema ab. Am Ende siegte Heike Edelmann (JSG Bad Kissingen). Mit dem rechten Maß an Natürlichkeit und positiv-patriotischer Grundhaltung hatte sie sich für das Flaggenziel stark gemacht. Geistesgegenwärtig knüpfte sie an die Debattepartner an.

Am besten dagegen hielt Dorothee Sporer (Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt). Sie darf Heike Edelmann zur Qualifikation begleiten. Die praktische Notwendigkeit wurde von den „Flaggen-Gegnern“ hinterfragt, aber auch die damit verbundenen „nationalen Töne“ kritisiert. Effektiv unterstützte

Rechelle Turner die Kontraseite. Sie startete für das JSG Bad Kissingen und landete knapp auf Platz 3. Thomas Pfenning belegte den ausgezeichneten vierten Siegerplatz.

Die Jurys, denen OB Kay Blankenburg, Lehrer, Schüler und der Landesbeauftragte des Wettbewerbs, Wolfgang Poeppel, angehörten, hatten vor allen Dingen bei der Bestimmung des jeweils 2. Platzes, der noch zum Einzug in die nächste Runde berechtigt, kein leichtes Amt.

Hintergrund des Bundeswettbewerbs

Jugend debattiert ist ein viel beachteter Bundeswettbewerb unter Schirmherrschaft des Bundespräsidenten. Es handelt sich um ein Schnittstellenprojekt, das politische Bildung, Rhetorik, Teamfähigkeit und Mündigkeit bei Schülern entwickeln soll. Seit 2003 existiert ein Schulverbund, der aus den Gymnasien Münnerstadts und Bad Kissingens sowie dem Olympia-Morata-Gymnasium Schweinfurt besteht. Die Bad Kissingerin Hannah Piening (Bad Kissingen, Landessiegerin Bayern) und der Münnerstädter Felix Bauch (2. Platz Bundesfinale) erreichten in den letzten Jahren herausragende Ergebnisse.

In der nächsten Runde treffen die vier qualifizierten Schülerinnen – Heike Edelmann, Dorothee Sporer, Laura Potratzki und Giulia Klimt - Ende April in Würzburg auf die Rhetorik-Elite Nordbayerns.



Die Bestplatzierten des Wettbewerbs „Jugend debattiert“ wurden von OB Kay Blankenburg und Landrat Thomas Bold geehrt

Ausbau des Bildungsstandortes

➤ Oberbürgermeister Kay Blankenburg liegt es am Herzen, den Schulstandort Bad Kissingen zu fördern und zu stärken: „Bad Kissingen soll Bildungsstandort Nummer 1 in der Region werden“. Durch die Umbaumaßnahmen an der Anton-Kliegl Grund- und Hauptschule kommt die Stadt Bad Kissingen diesem Ziel ein großes Stück näher.

Die Anton-Kliegl-Volksschule wurde von 1929 bis 1931 erbaut. Anton Kliegl und sein Bruder Johann Kliegl wanderten Ende des 19. Jahrhunderts von Bad Kissingen in die USA aus. Nach großem beruflichen Erfolg gab er großzügige Stiftungen an seine Heimatstadt Bad Kissingen wie den Kliegl-Kinderpark und die Anton-Kliegl-Volksschule, die zum Dank seinen Namen trägt. Das Gebäude steht mittlerweile unter Denkmalschutz.

Startschuss nach intensiven Vorverhandlungen

Am 16. Januar 2009 fiel der Startschuss für den Umbau und die Instandsetzung der ehem. US-Schule, die 1953 und 1954 erbaut wurde, zur Unterbringung der Anton-Kliegl-Grundschule. Nachdem die Kette am Eingangstor zum Hauptzugang unter Mithilfe eines Bolzenschneiders durch den Oberbürgermeister Kay Blankenburg und MdL Robert Kiesel durchtrennt wurde, konnten die Bauarbeiten beginnen. In intensiven Vorverhandlungen mit dem Freistaat Bayern als Grundstückseigentümer war zu guter Letzt eine beiderseitig akzeptable Lösung für den Grunderwerb gefunden worden. Damit war der Weg frei für den von Eltern, Lehrern und dem Stadtrat schon lange gewünschten Umzug der Kliegl-Grundschule aus den beengten Verhältnissen am Platz der Heimattreue. Die Umbaumaßnahmen sind umfangreich. Mittlerweile ist in den Bauteilen aus den Jahren 1953 und 1954 der Innenwandputz komplett abgeschlagen und entsorgt. Dies war erforderlich, da in Teilbereichen die Messergebnisse aus einem Gutachten geringfügig über dem zulässigen Grenzwert gelegen sind. Des Weiteren wurden diverse Trennwände abgebrochen, neue errichtet, Türöffnungen versetzt, neue geschaffen und wieder andere geschlossen, um die zweckmäßige



Erst mal alles raus: Die Bauarbeiten in der ehemaligen US-Schule haben begonnen

Nutzung bzw. Erschließung zu gewährleisten. Mittlerweile sind die Firmen für Heizung, Lüftung, Sanitär und Elektro dabei, das Leitungsnetz neu zu installieren. Parallel hierzu ist das Entwässerungsnetz mittels einer Inliner-Sanierung erneuert worden, damit eine ordnungsgemäße Entsorgung des Schmutzwassers für die Zukunft sichergestellt werden kann. Nach Fertigstellung der Unterputzinstallationen kann mit dem Einbau der Innenputz- und Estricharbeiten begonnen werden. Gleichzeitig erfolgt noch in Teilbereichen, aufgrund einer Überprüfung der Dachkonstruktion, die Ertüchtigung der Holzfachwerkträger.

Nach dem derzeitigen Sachstand liegen die Baukosten für den Umbau und die Instandsetzung der Anton-Kliegl-Grundschule innerhalb des vorgegebenen Kostenrahmens in Höhe von 1,907 Millionen Euro. An der Anton-Kliegl-Hauptschule soll mit den Bauarbeiten voraussichtlich am 01.08.2009 begonnen werden.

Umbau wegen Überbelegung

Die Anton-Kliegl-Volksschule, die zur Zeit noch Teile der Grundschule (der andere Teil ist im ehemaligen Telekomgebäude untergebracht) und die Hauptschule beherbergt, ist seit längerem deutlich überbelegt. So werden auch zahlreiche Räume, die nicht zwingend für eine Nutzung als Klassenräume geeignet sind als solche genutzt. Diese Räume entsprechen zum Teil weder in der Größe, noch in der Raumhöhe den Erfordernissen. Inzwischen ist von der ursprünglichen Großzügigkeit der Anton-

Kliegl-Volksschule, die lange Zeit auch nach der Erbauung als richtungsweisend, modern, großzügig und pädagogisch wertvoll galt, wenig zu erkennen. In der öffentlichen Wahrnehmung wird die Anton-Kliegl-Volksschule inzwischen als beengt, dunkel, zu klein und wenig einladend em-

pfunden. Durch die lange und intensive Nutzung entspricht auch der Zustand des Gebäudes nicht mehr den Anforderungen, die an eine moderne Schule mit den Möglichkeiten der Wandelbarkeit und der Veränderung gestellt werden. Nach dem bevorstehenden Umzug der Grundschule im September 2009 in die ehem. US-Schule in der Sinnbergpromenade 4, kann eine grundlegende Sanierung erfolgen.

Durch den Auszug der Grundschule wird die dann verbleibende Hauptschule wieder den ursprünglich vorhandenen, richtungsweisenden Charakter eines modernen Schulbaus erhalten. Der Entwurf stellt ein lichtdurchflutetes, großzügiges, modernes, wandelbares und behindertengerechtes Schulgebäude dar. Dabei wird das vorgegebene Raumprogramm optimal erfüllt.

Die Gesamtkosten für den Umbau und die Instandsetzung der Anton-Kliegl-Hauptschule werden auf 4,4 Millionen Euro geschätzt.

-con-ta-

Wäsche zum Wohlfühlen.

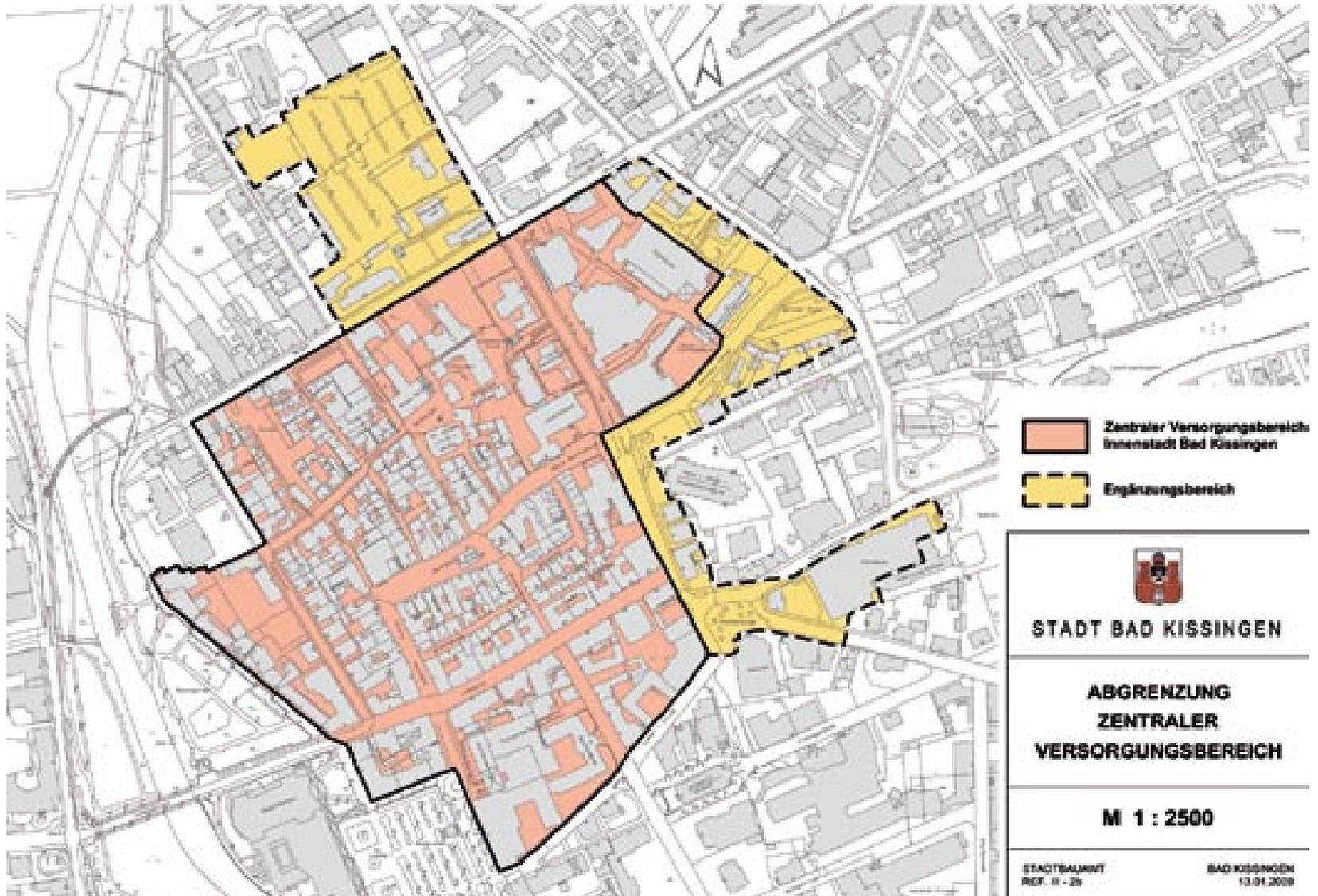
direkt vom Hersteller

**hersteller
verkauf**

Unterwäsche für Damen, Herren und Kinder
Schlafanzüge und Nachthemden
BH's und Dessous
Funktionswäsche für Beruf und Freizeit
Damen-, Herren- und Kindersocken
Herren-Hemden und -Pullover
Inkontinenzwäsche

Spitalgasse 9 · 97688 Bad Kissingen · Telefon 0971/699 1833
Öffnungszeiten: Mo – Fr 8.30 – 18.30 Uhr, Sa 8.30 – 16.00 Uhr

Soziale Stadt: Einzelhandelskonzept liegt vor



Hier darf eingekauft werden: Der zentrale Versorgungsbereich und der Ergänzungsbereich für den Einzelhandel in der Innenstadt

Ein wichtiger Baustein der Sozialen Stadt, das Einzelhandelskonzept, wurde in den letzten Monaten zum Abschluss gebracht. Durch seine umfassenden Analysen, seine Empfehlungen und Anregungen liefert es den verantwortlichen Akteuren aus Einzelhandel, Verwaltung und Politik sowie weiteren Institutionen einen langfristigen Entscheidungs- und Orientierungsrahmen. Die aufgezeigte, zielgerichtete Entwicklung der Einzelhandelsituation in der Stadt Bad Kissingen, insbesondere des Standortbereichs Innenstadt bietet gute Chancen, ein weiterhin attraktives Einzelhandelsangebot bereitzuhalten und die Attraktivität des zentralen Versorgungsbereichs zu stärken.

In verschiedenen Arbeitsgruppen mit dem Einzelhandel, der Politik, dem Fachplaner und der Verwaltung wurden Ziele für den Einzelhandel definiert:

- Sicherung und Ausbau der Funktion Bad Kissingens als Mittelzentrum durch funktionierenden Einzelhandel

- Stärkung der Bad Kissinger Innenstadt durch
 - Klare Grenzen (zentraler Versorgungsbereich),
 - Festlegung der nur im Zentrum zulässigen Sortimente,
 - Ansiedelung eines Magnetbetriebes im Zentrum
- Gezielte Entwicklung großflächigen Einzelhandels und kleiner und inhabergeführter Geschäfte
- Stärkung des Standortes Bad Kissingen im regionalen Umfeld
- Wohnortnahe Grundversorgung der Menschen

Besseres Klima in der Innenstadt

Durch das Einzelhandelskonzept entsteht für Investitionen in der Innenstadt ein besseres Klima, da potentielle Investoren die Sicherheit haben, dass zentrenrelevante Sortimente nicht an der Peripherie angeboten werden können. Das Fehlen eines solchen Konzeptes würde dem Handel in der Innenstadt dauerhaft schaden.

Der Zentrale Versorgungsbereich umfasst die Flächen zwischen der Maxstraße, der Von-Hessing-Straße, der Martin-Luther-Straße und der Theresienstraße, die Flächen bis zum Parkhaus Zentrum und die Flächen zwischen Theresienstraße und Balthasar-Neumann-Promenade südlich des Mühlbaches. Dazu kommen folgende Entwicklungsbereiche:

- die Fläche zwischen Parkhaus Zentrum und der Hemmerichstraße einschließlich Münchner Straße und Berliner Platz
- der Parkplatz Tattersall (Salinenparkplatz)
- die Fläche über dem Parkhaus Theater.

Die Ausweisung der Entwicklungsflächen soll auch Raum schaffen für die Ansiedlung eines Magnetbetriebes.

Festgelegte Sortimente

Weiterhin wurde eine Liste „zentrenrelevanter“ Sortimente festgelegt. Einzelhandelsbetriebe mit diesen Sortimenten sind nur noch im zentralen Versorgungsbereich,

also der erweiterten Innenstadt und dessen Entwicklungsflächen zulässig. Das bringt Sicherheit für Investoren und ansässige Betriebe, weil jetzt klar ist, was an den Stadtrand darf und was nicht.

Klare Ziele

Ziel des Konzeptes ist es unter Ausschöpfung der Steuerungs- und Lenkungsmöglichkeiten der Kommune zu einer Attraktivitätssteigerung des Standortes Bad Kissingen beizutragen.

Derzeit wird das Einzelhandelskonzept in die Bauleitplanung umgesetzt. Die verschiedenen Bausteine werden insbesondere in die Gewerbe-, Industrie- und Mischgebiete integriert. Die Änderungen der Bebauungspläne „Ehemalige Kaserne“, „Sonder- und Gewerbegebiet Garitz Süd“, „Gewerbepark Bad Kissingen Süd“, „Alte Kissinger Straße“, „Gewerbegebiet Arnshausen-Reiterswiesen“ und „Industriegebiet Häusler Schlag“ wurden in die Wege geleitet und befinden sich derzeit im Verfahren.



Neue kundenfreundliche Parkgebühren in der Stadt: Der Probelauf beginnt ab 1. April

Senkung der Parkgebühren – Drei Monate Testphase

➤ Seit Jahren wünscht sich der Bad Kissinger Einzelhandel die Senkung der Parkgebühren. Nach der Erhöhung der Tarife im Jahr 2003 beklagten viele Geschäftsleute in der Innenstadt Umsatzverluste, die sie auch auf die ihrer Ansicht nach zu hohen Parkgebühren zurückführten. PRO Bad Kissingen als Interessenvertretung des Bad Kissinger Einzelhandels plädierte in der Vergangenheit immer wieder dafür, Kunden und Gästen der Innenstadt zwei Stunden kostenloses Parken zu bieten. Die Parkgebühren sollten für die beiden Parkhäuser sowie den Parkplatz Tattersall pauschal auf 1 Euro festgesetzt werden. Als Beitrag des Einzelhandels wird dem Kunden genau dieser Euro beim Einkauf in den Geschäften der Mitglieder von PRO Bad Kissingen wieder zurück erstattet. Wer in Bad Kissingen also für mindestens 10 Euro einkauft, kann damit praktisch umsonst parken.

Frequenz in den Parkhäusern wird beobachtet

Dem Wunsch von PRO Bad Kissingen und dem Bad Kissinger Einzelhandel wollen Stadt und Stadtwerke nun Rechnung tragen: Ab dem 1. April werden die Parkgebühren auf 1 Euro pauschal für die ersten beiden Stunden gesenkt. Der derzeitige Beschluss des Stadtrats in Abstimmung mit PRO Bad Kissingen sieht eine Testphase von drei Monaten vor. Hintergrund ist, dass die Akteure sehr genau beobachten wollen, wie sich die Frequenz in den Parkhäusern und somit die Einnahmensituation entwickelt. Eine Gebührensenkung bringt naturgemäß Einnahmeausfälle mit sich. Obwohl – quasi zur Gegenfinanzierung – Samstage, Sonntage und Feiertage ab 1. April gebührenpflichtig gestellt werden, rechnen die Stadtwerke als Betreiber der Parkhäuser mit einem deutlich reduzierten

Gebührenaufkommen. PRO Bad Kissingen hingegen erhofft sich eine erhöhte Frequenz. Das heißt, billigeres Parken macht die Innenstadt attraktiver, mehr Besucher kommen und helfen, die Preissenkung auszugleichen.

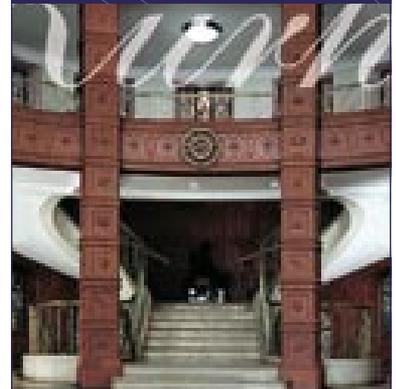
Gebührenfreies Wochenende wird aufgehoben

Um die Unsicherheit für Stadt und Stadtwerke zu reduzieren, einigten sich die Verantwortlichen darauf, das gebührenfreie Wochenende aufzuheben. Es gelten nun an allen Wochentagen dieselben Tarife. Einzige Ausnahme ist der Sonntag Vormittag. Von 8 bis 12 Uhr können die Besucher der Gottesdienste auch weiterhin kostenlos parken. Eine weitere Neuerung betrifft die Semmelkarte an den Parkscheinautomaten. Auf Knopfdruck parkt man für 20 Minuten gratis. OB Kay Blankenburg: „Damit hat die Stadt ein positives Signal für die Innenstadt gesetzt.“



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

BESSER ENTSPANNEN!



SOLE & MORE

Natursolebäder, Salzheilstollenbesuche, Ganzkörper- Meersalzpeeling inkl. Pflege, Römisch-Irisches Dampfbad mit Finnischer Sauna und Sole-Tauchbecken u. v. m.

€ 89

FUSSMASSAGE (KRÄUTER)

Durchblutung fördernde und Stauungen lösende Massage mit aktivierendem Kräuteröl gegen schmerzende und verspannte Füße

20 Min. € 22⁵⁰

POWERBAD

mit Rosmarinzusatz und Sprudel – 20 Min.

Kreislauf anregend € 24

KISSINGER MOLKEBAD

mit Molke (Orange oder Ananas), Sahne und Honig 20 Min. Entspannung

€ 26²⁰

Terminvereinbarung/Verkauf:
Therapiezentrum Kurhausbad
Prinzregentenstr. 6
97688 Bad Kissingen
Tel. 0971 8048-223
www.badkissingen.de



Schwieriger Haushalt in schwieriger Zeit

➤ Nach zwei Jahren der Konsolidierung ist die Stadt durch die Auswirkungen der Rezession, die sich vor allem durch Einnahmerückgänge bei der Gewerbesteuer und der Beteiligung an der Einkommensteuer zeigen, wieder in schwierigeres Fahrwasser geraten.

Einkommensteuer sinkt, Spielbankabgabe bricht ein

Konnten beispielsweise in 2008 noch rund 5,5 Mio. Euro Gewerbesteuererinnahmen verbucht werden, beträgt der Ansatz im Haushalt 2009 dagegen gerade noch 3,5 Mio. Euro. Die Einkommensteuer sinkt ebenfalls um ca. 300.000 Euro und die Spielbankabgabe bricht um nahezu 400.000 Euro ein.

Gleichzeitig jedoch steigen die Ausgaben im konsumtiven Bereich des so genannten Verwaltungshaushaltes. Gemeint sind die Sach- und Unterhaltskosten, Personalkosten und Umlagen wie die Kreisumlage. Konsequenz ist eine strikte Fortsetzung des Sparurses, vor allem auch deshalb, weil zwei Finanzziele von Oberbürgermeister Kay Blankenburg als klare Vorgaben zum Haushalt 2009 festgelegt wurden.

Die Ziele

Das erste Ziel: keine Erhöhung der Steuerhebesätze für die Grund- und Gewerbesteuer. Das Zweite: die Mindestzuführung vom Verwaltungs- an den Vermögenshaushalt muss zwingend erreicht werden. Das bedeutet konkret, dass aus dem Verwaltungshaushalt ein Überschuss zu erwirt-

In Einnahmen und Ausgaben ausgeglichen stellen sich Verwaltungs- und Vermögenshaushalt wie folgt dar:

	2009 (HH-Ansatz)	2008 (HH-Ansatz)
Verwaltungshaushalt	46.053.700 €	45.483.950 €
Vermögenshaushalt	7.657.900 €	10.862.850 €
Gesamthaushalt	53.719.900 €	56.346.800 €

schaften ist, der mindestens so hoch ist, wie die Ausgaben für die jährlich zu leistende ordentliche Tilgung für alle aufgenommenen Kredite der Stadt.

Kämmerer Gerhard Schneider: „Beide Vorgaben wurden im Haushalt 2009 konsequent umgesetzt.“ Doch nicht nur Sparen mit Augenmaß ist gefragt, die Stadt muss sich auch ihren Aufgaben im investiven Bereich stellen.

Denn in den Jahren 2009 bis 2011/2012 sind enorme Investitionen im Rahmen des Um- und Ausbaus der Anton-Kliegl-Volksschule an den beiden Standorten Platz Heimattreue 1 (Hauptschule) und der ehemaligen amerikanischen Schule, Sinnbergpromenade 4 (Grundschule), zu leisten. Die Stadt erhält hierzu zwar eine relativ großzügige Förderung des Freistaates Bayern, muss aber letztlich einen Eigenanteil von insgesamt circa 4,0 Mio. Euro bei zu erwarteten Gesamtkosten von 7,7 Mio. Euro in

den genannten Jahren schultern.

„Umbau Berliner Platz“ noch in der Schwebe

Daneben steht noch das Projekt „Umbau des Berliner Platzes“ mit der Hauptausgabelast in 2011 und 2012 an. Ob dieses ehrgeizige Projekt realisiert werden kann, hängt ganz konkret von der weiteren wirtschaftlichen und damit finanziellen Entwicklung der Stadt ab.

Letztlich muss hier trotz aller Unwägbarkeiten relativ genau abgeschätzt werden, ob die durch die Investitionsprojekte steigende Verschuldung leistbar ist. Hier steht die Stadt im gleichen Spannungsfeld, in dem sich der Bund und auch die Länder infolge der Finanzmarkt- und Wirtschaftskrise befinden: In Zeiten der Krise muss die öffentliche Hand mit zusätzlichen oder vorgezogenen Investitionsausgaben, wenn nicht anders möglich auch zu Lasten der Verschuldung, gegensteuern.

Anträge für mehrere Projekte

In diesem Zusammenhang ist auch das Konjunkturpaket II zu sehen, das mit insgesamt 13 Mrd. Euro vom Bund aufgelegt wurde und dessen Ziel Investitionen vor allem in die Bildungsinfrastruktur mit dem Schwerpunkt der energetischen Sanierung ist. Die Stadt Bad Kissingen wird hierzu Anträge für mehrere Projekte im Schul- und Kindergartenbereich, aber auch in der Dorferneuerung stellen.

Insgesamt muss es gelingen, den Haushalt 2009 und die kommenden Haushalte des Finanzplanungszeitraumes so zu steuern, dass der Standort Bad Kissingen trotz der allgemeinen wirtschaftlichen Krise konsequent weiterentwickelt und gestärkt wird.

Impressum

Herausgeber im Auftrag der Stadt Bad Kissingen:

VSG-Verlags-Service-GmbH
Geschäftsführer:
Johannes Jungheim
Berner Str. 2, 97084 Würzburg
Tel: 0931/6001-239,
Fax: 0931/6001-466

Verantwortlich für Redaktion:

Thomas Hack, Stadt Bad Kissingen
Referat für Öffentlichkeitsarbeit
Rathausplatz 1,
97688 Bad Kissingen
Tel: 09 71/807-1010,
Fax: 09 71/807-1029
mail: thack@stadt.badkissingen.de

Redaktionskoordination:

Hannah Samland,
VSG-Verlags-Service-GmbH
Tel: 0971/71 39-28,
Fax: 0971/71 39-20
e-mail: markt-red-kg@mainpost.de
Fotos: Stadt Bad Kissingen

Bildnachweise:

Stadt Bad Kissingen
Titelfoto: Archiv

Verantwortlich für Anzeigen:

Michael Schmitt
VSG-Verlags-Service-GmbH
Geschäftsstelle Main-Post/markt
Weingasse 7,
97688 Bad Kissingen
Tel: 09 71/71 39-11,
Fax: 09 71/71 39-20

Anzeigenbetreuung:

Annette Hoferer,
HOFERER media & more
Handelvertretung im Auftrag der
VSG-Verlags-Service-GmbH
Tel: 09364/815195,
Fax 09364/815194
e-mail:
hoferer.mediaundmore@t-online.de

Druck:

Mediengruppe Main-Post GmbH,
Würzburg

Vertrieb:

Organisiert durch MFT
WerbeService GmbH, Würzburg
Auflage: 14.000 Exemplare

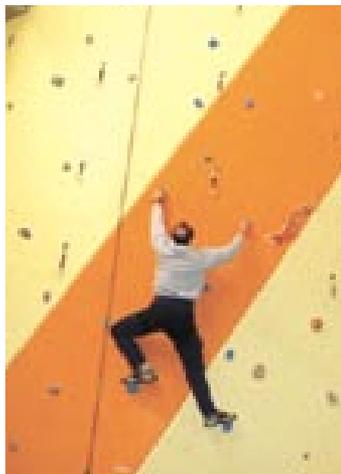


Eines der wichtigsten Projekte im Haushalt 2009: der Umbau der ehemaligen US-Schule

Es geht aufwärts!

Die Sektion Bad Kissingen des Deutschen Alpenvereins besitzt schon seit einigen Jahren eine eigene Kletterhalle in der früheren amerikanischen Sporthalle in der ehemaligen Kaserne. Das stetige Interesse aus der Bevölkerung am Indoor-Klettern und der erfreuliche Anstieg von Neumitgliedern führten zum Nachdenken über einen

Neu- oder Anbau. Denn die vorhandenen Räumlichkeiten in der bestehenden Halle waren völlig ausgereizt. Bereits im vergangenen Jahr wurde daher den Mitgliedern des Alpenvereins ein Konzept für den Kletterhallenanbau vorgelegt. Die Mitgliederversammlung beschloss mit großer Mehrheit dieses Konzept. Nachdem alle behördlichen Genehmigungen vorlagen, begann man im letzten Jahr mit dem Anbau. Zügig gingen die Arbeiten voran und schon bald konnte man Richtfest feiern. Zwischenzeitlich ist der Anbau in Form eines Turmes im Rohbau fertig. Stolz ist die Sektion auf die tatkräftige Mithilfe der Vereinsmitglieder, denn bis Ende Januar diesen Jahres wurden bereits über 2.500 Stunden an Eigenleistung in das Projekt investiert. Vor wenigen Tagen begann man nun mit dem Innenausbau des Kletterturmes. Eine Fachfirma lieferte die zu installierenden



Hoch hinaus: die Kletterhalle des Alpenvereins bietet künftig den besten Aufstieg in der Region

Wandelemente an. In diesen Elementen sind die Gewinde für Haltegriffe und Sicherungskarabiner bereits integriert. Zwei Wände werden von der Fachfirma komplett installiert. Diese Wände haben eine Kletterhöhe von 12,5 Metern, mit einem vier Meter großen Überhang. Allein hier gibt es eine Kletterfläche von 220 Quadratmetern.

Die restlichen Wände werden in Eigenleistung durch die Mitglieder des Alpenvereins errichtet. Als Grundgerüst für alle Wände dient eine Art Fachwerkrahmen, auf welchen dann die Wandelemente montiert werden. Wenn alles nach Plan läuft, dürften die Arbeiten in der Halle Ende April/Anfang Mai dieses Jahres abgeschlossen sein.

Die Kletterer erwartet dann eine große Anzahl von Routen und Möglichkeiten, um ihrem Freizeitvergnügen nachzugehen. Die Kosten für den Anbau der Kletterhalle belaufen sich auf voraussichtlich 215.000,- Euro. Die Stadt Bad Kissingen beteiligt sich an den Materialkosten mit 20%, maximal jedoch 20.000,- Euro. Nicht allein durch die Eigenleistung der Mitglieder konnten die Kosten günstig gehalten werden. Auch finanzielle Unterstützungen durch den Deutschen Alpenverein, der BLSV und weitere Institutionen halfen hierbei.



Montage der Wasserdüsen für das Wasserspiel im Brunnen

Kliegl-Platz-Brunnen nimmt Gestalt an

Der Brunnen auf dem Kliegl Platz nimmt Gestalt an. Auf der Platzfläche wird eine, um eine Stufe abgehobene, kreisförmige gepflasterte Brunnenebene aus Granit erstellt. Auf dieser Ebene sind fünf Scheiben angeordnet, die ein Stück aus der radialen Achse versetzt sind. Als



Es geht vorwärts: Betonschallung vor Betoniervorgang

Motiv tragen die Glasscheiben des Brunnens jeweils ein Segment des Portraits von Anton Kliegl, über das große ovale Flächen gelegt sind.

Jeweils vor den Glasscheiben ist die Düse einer Fontäne und eine Bodenleuchte eingelassen. Die Fontänen werden ein lebendiges Wasserspiel erzeugen, das Kindern vielfältige Möglichkeiten der Nutzung anbietet. Als räumliche Abgrenzung zur Maxstraße werden einige Natursteinriegel positioniert, die gleichzeitig als Sitzgelegenheit genutzt werden können. Vor Ostern werden die Bauarbeiten abgeschlossen sein und der Kliegl-Platz dann seine neue Dimension als innerstädtischer Lebens- und Erlebnisraum erhalten haben.

Baden bis Mitternacht



Neu – Langer Samstag: jeden letzten Samstag im Monat bis 24.00 Uhr geöffnet.



KissSalis Therme

BAD KISSINGEN

Heiligenfelder Allee 16 · 97688 Bad Kissingen
Telefon (0971) 826 600 · www.kissalis.de

Erfreuliche Nachrichten für alle Erdgaskunden

> Von wegen es gibt nur noch „Bad News“ in der heutigen Zeit: Wirtschaftskrisen haben genau dann auch ihre Schokoladenseiten, wenn weltweit die Nachfrage an Rohöl sinkt. In letzter Konsequenz wirkt sich das (nach weitaus angenehmeren Spritpreisen an der Tankstelle) auch beim Erdgas aus. Mit der leider vorhandenen zeitlichen Verzögerung werden nun die Stadtwerke Bad Kissingen GmbH zum 1. April dieses Jahres den Preis je verbrauchter Kilowattstunde (kWh) um bis zu 1,01 Cent senken. Und das in allen Tarifen in der Grund- und Ersatzversorgung. Auch die Preise für die Sonderabkommen (Produkte) erfahren zum 1. April

eine entsprechende Absenkung. Das ist wirklich kein Aprilscherz!

Kosten massiv gesenkt

Die Stadtwerke haben mal hochgerechnet: Durch diese Senkung der Erdgaspreise ermäßigen sich die jährlichen Kosten für die Beheizung eines durchschnittlichen Einfamilienhauses im Rahmen des Allgemeinen Tarifes, z. B. bei einem Jahresverbrauch von 30.000 kWh und einem Anschlusswert von 20 kW um 303,45 Euro, bzw. 13,6 Prozent. Damit beweisen die Stadtwerke ihre Wettbewerbsfähigkeit auf diesem Marktgebiet. Es ist dabei festzustellen, dass diese neuen Preise der Stadtwerke Bad Kis-

singen GmbH für zum Beispiel den Raumheiztarif zu den Günstigsten in der gesamten Region zählen.

Genau hinschauen

Ein Versprechen gibt es dazu natürlich auch: Die Stadtwerke kündigten an, die Energiemärkte auch weiterhin sehr sorgfältig zu beobachten, um auch künftig entstehende Preisvorteile an ihre Kunden weiterzugeben. Auch haben die Kunden jederzeit die Möglichkeit, bei einer längerfristigen Bindung, in das Produkt „KISS Erdgas Aktiv“ zu wechseln. Mit einem Wechsel in dieses Produkt kann der Kunde weitere Vorteile für sich realisieren.

Sofern der Kunde sich für das Produkt „KISS Erdgas Aktiv“ entscheidet, hat er nicht nur weitere Vorteile, sondern stellt auch fest, dass die Stadtwerke Bad Kissingen im Vergleich zu ihren Mitbewerbern auf dem Gasmarkt absolut konkurrenzfähig sind.

Wir stellen Dipl.-Kfm. Manfred Zimmer, Geschäftsführer der Stadtwerke Bad Kissingen GmbH, drei Fragen zur Senkung der Erdgaspreise:

Herr Zimmer, warum dauert es immer erst eine gewisse Zeit, bis im Rahmen sinkender Erdölpreise auch die Preise für Gas nach unten gehen?

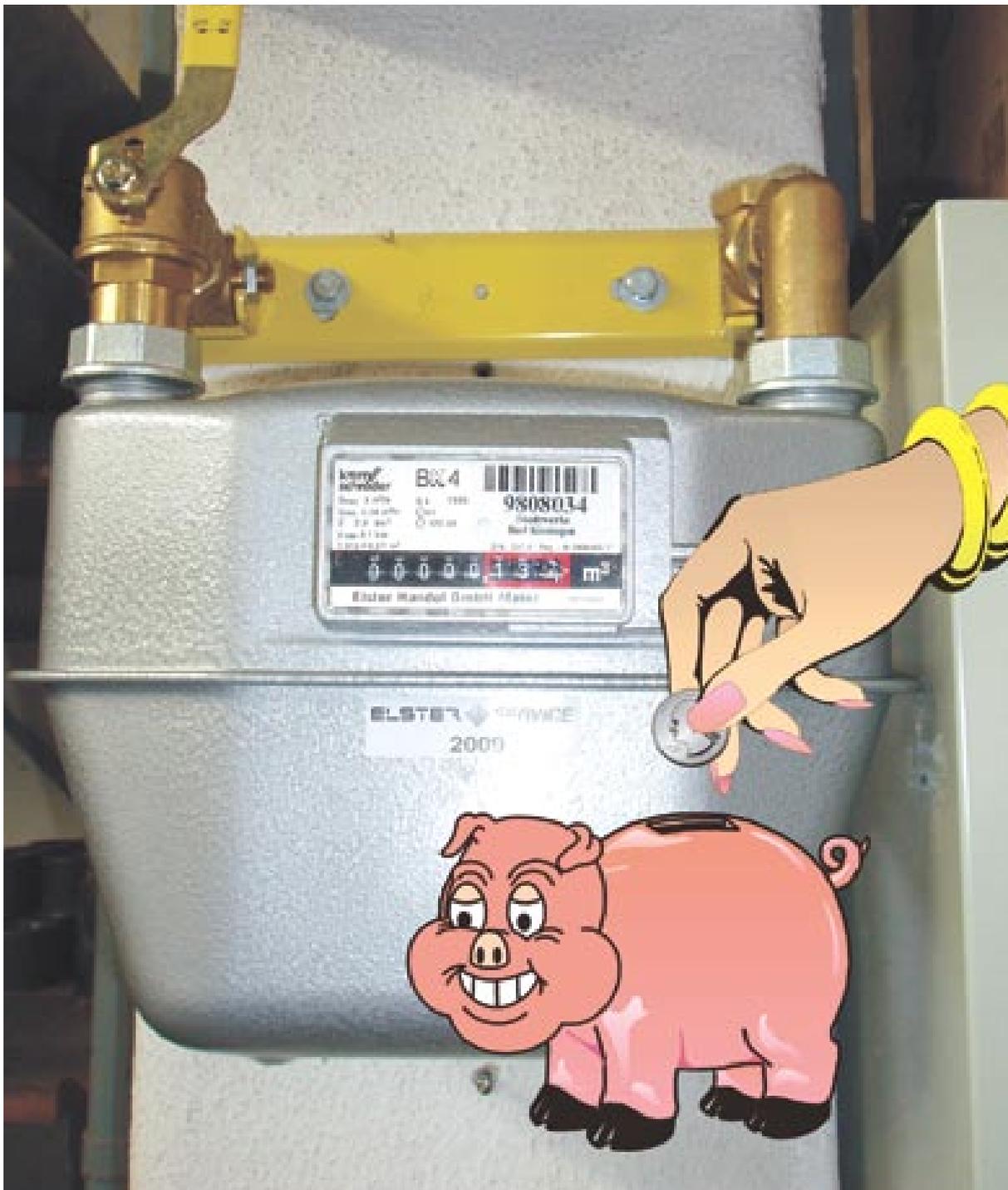
Zimmer: Dies hängt mit den in der Gaswirtschaft üblichen Verträgen mit den Lieferanten zusammen. Denn hier ist es so, dass der Gaspreis mit einer zeitlichen Verzögerung und als Mittelwert über mehrere Monate dem aktuellen Preis für leichtes Heizöl folgt. In Zeiten stark steigender Heizölpreise, wie z.B. in 2007 bis Herbst 2008, bietet diese Preisfindung durchaus auch Vorteile. Zahlte z.B. ein Kunde mit einem Jahresverbrauch von 3000 Litern Heizöl im Sommer 2008 noch rund 2.900 Euro, so musste ein Gaskunde mit dem gleichen Verbrauch für Erdgas rund 2.050 Euro zahlen.

Können Sie eine Prognose wagen, wie sich die Erdgaspreise mittelfristig entwickeln werden?

Zimmer: Nach meiner Ansicht werden sich die Erdgaspreise mittelfristig in etwa auf dem derzeitigen Niveau bewegen. Dies zeigt auch die aktuelle Entwicklung auf dem Markt für leichtes Heizöl, der mittelfristig von einem Preis von ca. 50 bis 53 Euro je hl ausgeht.

Nun mag mancher Kunde denken, die Preise sinken ausgerechnet zum Beginn des Frühlings, wenn kaum noch geheizt werden muss. Hätten Sie die Preise nicht eher senken können?

Zimmer: Sicher haben wir Verständnis für eine solche Fragestellung. Leider müssen wir dies ganz eindeutig verneinen. Wie schon oben erläutert, führt die Heizölbindung mit ihrer zeitlichen Verzögerung zwangsläufig zu diesem Ergebnis.



Sparen bei den Energiekosten: Die Stadtwerke machen's möglich

Website liegt ganz vorne

➤ Bad Kissingen ist nicht nur der bekannteste Kurort Deutschlands, sondern ist auch in Sachen Internet ganz vorne mit dabei. Bei einer deutschlandweiten Online-Studie schnitt Bad Kissingen mit einer Gesamtnote von 2,43 ab und liegt damit auf dem dritten Platz von insgesamt 29 teilnehmenden Städten. Nur Nördlingen und Wolfhagen konnten sich vor der Kurstadt ansiedeln. Ansbach und Würzburg konnte man allerdings hinter sich lassen. Bei der Umfrage, die letztes Jahr stattgefunden hat, mussten die 512 Befragten die Homepage auf einer Skala von 1 bis 6 bewerten.

Tourismus, Aktuelles und Veranstaltungen waren dabei die Bereiche, die am meisten Interesse auf sich zogen. Sehr zufrieden zeigten sich die Besucher der Homepage mit dem Aufbau und der Informationsdichte, was die Note von 2,12 beweist.

Und nicht nur Bad Kissinger bewerteten die Homepage. Lediglich rund 23 Prozent kamen aus der Kurstadt. 69 Prozent sind von



Die Internetseite der Stadt Bad Kissingen fand großen Anklang

außerhalb und acht Prozent sogar aus dem Ausland.

Eingeladen bei der Umfrage teilzunehmen hat ein Fenster, das

sich automatisch mit dem Öffnen der Homepage dem Besucher zeigt. Die sogenannte „Layer pop up“-Methode ist ein gängiges Sys-

tem für überregionale Umfragen im Internet. Über einen Link im Fenster wird der Besucher dann zum Fragebogen weitergeleitet. Nach der Auswertung der Umfrage erhält jede teilgenommene Stadt einen stadtspezifischen Bericht, worin die Meinungen der Besucher präsentiert und alle Verbesserungsvorschläge aufgeführt werden. Ein ausdrücklicher Wunsch vieler Teilnehmer (35 Prozent) war eine größere Auswahl an kulturellem Angebot wie Museen und Theater, sowie mehr Hinweise auf Freizeit- und Sportmöglichkeiten.

Die positive Resonanz und das gute Abschneiden der Homepage hat die Stadt Bad Kissingen sehr gefreut. Vor allem auf die Informationsdichte und die Möglichkeit der Onlinebuchung für Hotels und Tickets ist man besonders stolz. Doch auf diesen Lorbeeren ruht man sich keinesfalls aus. Schon jetzt ist eine neue Homepage in Arbeit, bei der die Anregungen der Umfrageteilnehmer berücksichtigt werden sollen.

Stadt stellt digitales Baulandkataster auf

➤ Die Stadt Bad Kissingen wartet mit einem neuen, komfortablen Service auf. Das gesamte öffentliche und private Baulandangebot für den Wohnungsbau und das Gewerbe soll Bauinteressierten künftig via Internet (www.badkissingen.de) in einem digitalen Baulandkataster zur Verfügung gestellt werden.

Die Stadt rechnet mit einer vollständigen Erfassung der Grundstücke bis Mitte des Jahres.

Schneller Überblick

Das Kataster gestattet dem Nutzer einen schnellen, stets aktuellen Überblick über die Baulandsituation in Bad Kissingen. Die Stadt will damit die Ansied-

lung vor allem junger Familien in Bad Kissingen erleichtern, aber auch die Vermarktung freier Gewerbeflächen fördern.

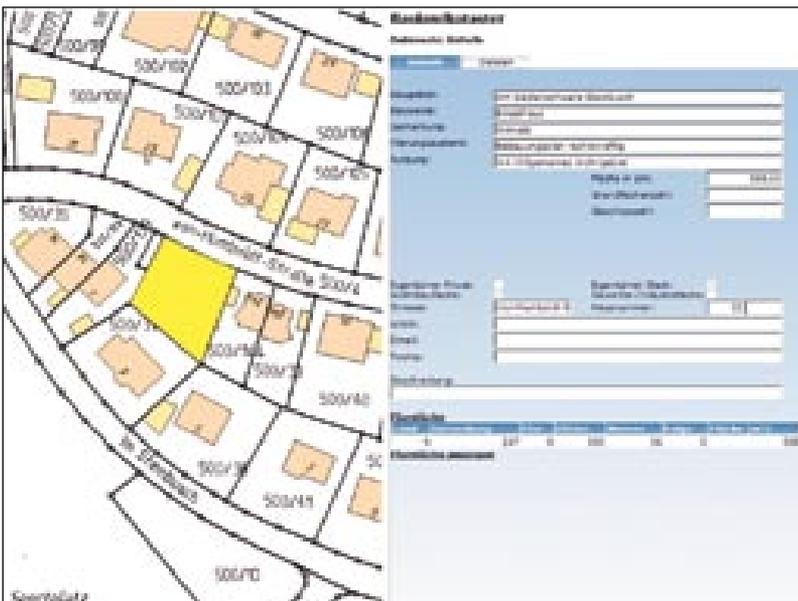
Informationen über freie Baulücken

Daneben soll das Baulandkataster einen wichtigen Beitrag zu einer nachhaltigen städtebaulichen Entwicklung leisten. Das Kataster informiert über freie Baulücken im Stadtgebiet und kann zudem als eine wertvolle Entscheidungshilfe bei der Neuausweisung von Baugebieten dienen. Im Baulandkataster werden die bebaubaren Flächen in einem Lageplan erfasst und mit den Angaben zu Grundstücksgröße, Straße und Flurnummer ergänzt. Darüber hinaus können Bauwillige auch bequem die Regelungen von Bebauungsplänen für das jeweilige Grundstück abrufen. Über den Grundstückseigentümer gibt das Kataster und auch die Stadtverwaltung generell keine Auskunft.

Besonderen Wert legt die Stadt auf den Hinweis, dass Bauflächen nicht gegen den Willen des Eigentümers in das Kataster

aufgenommen werden. Die Eigentümer können einer solchen Veröffentlichung jederzeit widersprechen.

Der Widerspruch ist zu richten an die Stadt Bad Kissingen, Stadtbauamt, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen. Per Anruf (Tel. 0971 807-3102, -3212), Fax (0971 807-3109) oder per E-Mail (bauverwaltung@stadt.badkissingen.de)



Macht die Grundstücksverwaltung noch kundenfreundlicher: das neue Baulandkataster

Bad Kissingen – Rosenviertel
 Baufertigstellung 2009
 WOGEBAU Objektbau GmbH
 Exklusive Eigentumswohnungen von 90 m² - 122 m², ab € 209.000
 PLANUNG, SCHLÜSSELFERTIGE ERSTELLUNG UND SANIERUNG VON WOHN- UND GEWERBEBAUTEN
 HARTMANNSTRASSE 20
 97688 BAD KISSINGEN

Erfolgreich qualifiziert



Hat die Prüfung zum Bilanzbuchhalter abgelegt: Jochen Nürnberger

➤ Weiterbildung ist auch bei den Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Rathauses eine dauerhafte Aufgabe. Im vergangenen Jahr haben sich einige Mitarbeiter des städtischen Rathauses dabei besonders hervorgetan.

Vier Leistungsnachweise in 15 Monaten

Im Rahmen der Umstellung von der althergebrachten Kameralistik zum neuen kommunalen Finanzwesen mit doppelter Buchführung hat Jochen Nürnberger, Leiter der Stadtkasse, eine Fortbildung zum Bilanzbuchhalter bei der Bayerischen Verwaltungsschule besucht. Innerhalb von 15 Monaten legte er vier Leistungsnachweise in den Kategorien Doppische Planung und Eröffnungsbilanz, Buchhaltung und Jahresabschluss, Betriebswirtschaftliche Steuerung sowie Gesellschaftsrecht und Steuerrecht ab.

Aufgrund des Führungswechsels im Bauhof, bedingt durch die Verabschiedung von Rudolf Hippler, qualifizierte sich Nachfolger Jürgen Kober zum Betriebsleiter bei der Bayerischen Verwaltungsschule. Kober, dem auch die Stellvertretung der Betriebsleitung des Servicebetriebs unterliegt, wurden in sieben Lehrgängen mit 142 Unterrichtseinheiten Themen wie u. a. Betriebswirtschaft, Marketing und Serviceorientierung vermittelt.

Des Weiteren kann Birgit Kögler, die „rechte Hand“ von Dr. Matthias Schneider, dem Leiter des Referats Zentrale Rechtsangelegenheiten, ein Zertifikat zur Management-Assistentin vorweisen. Birgit Kögler hatte an einem 6-monatigen Management Circle-Fernlehrgang teilgenommen, der Schwerpunkte wie beispielsweise Chefentlastung und Teamassistenz, Organisation von Veranstaltungen / Messe-Events und effizientes Informationsmanagement beinhaltet.

Erfolgreich abgeschlossen

Alle drei Mitarbeiter der Stadt Bad Kissingen haben ihre Lehrgänge erfolgreich abgeschlossen und die schriftlichen Prüfungen mit Bravour bestanden. Zu den hervorragenden Leistungen gratulierten Oberbürgermeister Kay Blankenburg und die Spitze der Rathausverwaltung in einer kleinen Feierstunde.



Qualifizierte sich zum Betriebsleiter: Jürgen Kober, Leiter des Bauhofes



Legte eine erfolgreiche Prüfung zur Management-Assistentin ab: Birgit Kögler



Freuen sich über die neue Wetterstation an der Kläranlage: Alexander Pusch (links), Leiter der Kläranlage Bad Kissingen, Peter Krammer (rechts), Wetterdiensttechniker an der Wetterwarte des DWD in Hausen

Altpapierentsorgung und Wetterstation

➤ Zum Jahresende sind die Verträge über die Entsorgung des Altpapiers der Stadt Bad Kissingen ausgelaufen.

Erstmals erfolgte eine europaweite Ausschreibung der Leistungen, bei der Transport und Verwertung des Altpapiers getrennt angeboten wurden. Durch dieses Verfahren konnten, trotz des Verfalls der Rohstoffpreise auf dem Weltmarkt, noch optimale Konditionen erzielt werden.

Den Wettbewerb für den Transport konnte eine Firma aus Hessen für sich entscheiden, die Verwertung des Altpapiers liegt nun in den Händen einer Firma aus den Niederlanden.

Wetterstation „Im Lindes“

Informationen zur aktuellen Wettersituation in Bad Kissingen können seit kurzem auch über die Internetseite

www.rhoenwetter.de/Current_Vantage_Pro_Plus_2.htm

abgerufen werden. Die neue Wetterstation befindet sich auf dem Gelände der städtischen Kläranlage und sendet alle 15 Minuten Tag und Nacht neue Daten auf die Homepage der Arbeitsgemeinschaft Regional-

klima Rhön-Saale. Die AG ist ein Zusammenschluss von über 20 Hobbywetterbeobachtern aus den Landkreisen Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld. Geleitet wird die Gruppe von Peter Krammer aus Bad Kissingen, der dem städtischen Servicebetrieb die Funkwetterstation kostenfrei zur Verfügung stellte.

Durch die 15minütigen Aktualisierungsintervalle der rund 1.200 Euro teuren Wetterstation kann das Bad Kissinger Wetter im Internet nun fast live von jedem miterlebt werden. Es stehen Daten zur Luft- und Bodentemperatur, relativen Feuchte, Taupunkt, Niederschlagsmenge, Luftdruck sowie Windrichtung und Geschwindigkeit zur Verfügung.

Im Laufe des Jahres soll die „Wetterstation Im Lindes“ noch um einen Solarsensor erweitert werden. Mit ihm kann die Sonnenenergie und Sonnenscheindauer erfasst werden.

Als Konkurrenz zur Wetterwarte des Deutschen Wetterdienstes in Hausen ist die „Wetterstation Im Lindes“ nicht gedacht, sondern nur als interessante zusätzliche Informationsquelle vom südlichen Ende unserer Kurstadt.

Nicht nur Eheschließungen im Standesamt

Das Standesamt in Bad Kissingen

			
Baby	Eheschließung	Sterbefall	Weiteres
Beurkundung von Geburten Vaterschafts- anerkennungen Ausstellen von Geburtsurkunden	Anmeldung von Eheschließungen Familienbücher Ausstellen von Heiratsurkunden	Beurkundung von Sterbefällen Friedhofsverwaltung Ausstellen von Sterbeurkunden	Namenserklärungen Kirchenaustritte Namensrechtliche Angelegenheiten

der für den reibungslosen Ablauf auf den Friedhöfen verantwortlich zeichnet. Im Jahr 2008 sind in Bad Kissingen 450 Menschen verstorben, 325 wurden dann hier auch beerdigt.

Das Standesamt ist aber auch in vielen anderen Fällen der Ansprechpartner für die Bürger. Vaterschaftsanerkennungen, Kirchenaustritte und namensrechtliche Angelegenheiten sind an der Tagesordnung. Internationales Recht bestimmt immer mehr den Alltag eines Standesbeamten. Die Bestimmung der Geburtsnamen, der Ehenamen und besondere Erklärungsmöglichkeiten sind wesentlicher Bestandteil der rechtlichen Würdigung durch den Standesbeamten.

Vielfältige Aufgaben werden im Standesamt erledigt - nicht nur Trauungen

➤ Für die Öffentlichkeit steht das Standesamt in aller erster Linie für Eheschließungen. Selten ist bekannt, dass das Verheiraten von zwei Menschen nur eine „angenehme Nebensache“ im beruflichen Spektrum eines Standesbeamten ist.

Der Standesbeamte als Urkundsperson

Der Hauptaufgabenbereich eines Standesbeamten ist die Beurkundung von Personenstandsfällen. Hier werden dann notarähnliche Aufgaben erledigt. Er führt das Dienstsiegel.

Standesbeamte bedürfen deshalb einer besonderen Qualifikation und nehmen auch eine

besondere Stellung in den Verwaltungen ein.

Das Standesamt als lebenslanger Begleiter

In Bad Kissingen werden pro Jahr durchschnittlich 350 bis 400 Kinder geboren. Alle werden im Standesamt beurkundet, das heißt personenstandsrechtlich erfasst. Die Geburtsurkunde ist dann das, was die Eltern als wichtigstes Dokument erhalten.

Bad Kissingen ist bekanntlich eine Stadt mit hohem Altersdurchschnitt und gerade bei älteren Menschen sehr beliebt. Das bedeutet aber auch, dass in Bad Kissingen viele Menschen sterben und ihre letzte Ruhe finden.

Das Ausstellen der Sterbeurkunden ist hier ein wesentlicher Bestandteil des Beurkundungsvorganges.

Die Friedhofsverwaltung unserer Stadt erledigt Aufgaben der öffentlichen Sicherheit und Ordnung und ist dem Standesamt direkt angegliedert. Über 8.000 Gräber werden durch die Friedhofsverwaltung betreut. Die Friedhofssatzung bietet hierzu die rechtlichen Grundlagen. Neben den Gebühren, die für die Nutzung von Grabeinrichtungen entrichtet werden müssen, steht auch der direkte Kontakt mit den Angehörigen im Mittelpunkt der täglichen Arbeit. Hier ist auch der Friedhofsverwalter gefragt,

Auf einem guten Weg: Bad Kissingen als Heiratsort

Seit dem Herbst 2005 werden in Bad Kissingen mehrere Trausäle angeboten. Der Stadtrat der Stadt Bad Kissingen hatte hierzu beschlossen, mehr als nur den Trausaal im Rathaus als Trauraum zur Verfügung zu stellen.

Der Regentenbau mit dem Weissen Saal und dem Salon Fontane erfreuen sich großer Beliebtheit. Mehr und mehr Nicht-Kissinger, und das auch in jedem Alter, finden den Weg, hier die Ehe zu schließen. Das stilvolle Ambiente zeigt seine Wirkung. Auch für das Jahr 2009 zeigt der Trend für Bad Kissingen als Heiratsort bereits jetzt erste Erfolge.



Das Team des Standesamts: Stefan Krieg, Hans-Jörg Rustler, Kathrin Lengler und Karin Langenbrunner



Attraktive Trauräume hat das Standesamt in Bad Kissingen zu bieten



Freuten sich über die Auszeichnung: die Gewinner des Vorlesewettbewerbs der Bücherei



Mit „Historischen“ auf der ITB in Berlin



Circa 400 geladene Gäste waren beim Neujahrsempfang im Tattersall



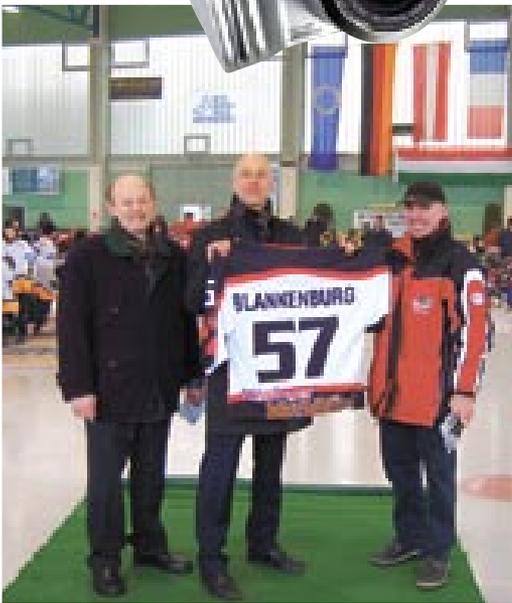
„Jugend debattiert“-Gewinner freuten sich über die Auszeichnung



Die Firma Karch überreichte eine Geldspende für die Musikschule



Der Oberbürgermeister unterstützt die Leistungen der Sicherheitswacht



Für einen guten Zweck: internationales Jugend Eishockeyturnier in der Eissporthalle



Der „Bund Deutscher Baumeister, Architekten und Ingenieure e.V.“ zu Besuch (von links nach rechts) Einar Geiger, stv. Vors. BDB Bezirksgruppe Bad Kissingen, OB Kay Blankenburg, Klaus Schneider, BDB Landesvorsitzender Klaus Neisser, Vor. BDB Bezirksgruppe Bad Kissingen



Zu Besuch bei Bundestagsvizepräsidentin Susanne Kastner und Verkehrsminister Tiefensee in Berlin wegen der B 286



Der scheidende Stadtheimatpfleger und sein Nachfolger Peter Kaidel bei der Verabschiedung von Dieter Scherner



Carolin Reiber moderierte charmant die „Bayerntour“ im Bayerischen Fernsehen



Städtisches Personal wurde für Fortbildungserfolg beglückwünscht

Europa in Kultur: Die Welt zu Gast beim KISSINGER SOMMER



Die Primadonna assoluta aus Rom, Cecilia Bartoli, eröffnet den 24. Festivalsommer in Bad Kissingen

➤ Die musikalische Welt reist im Juni und Juli an die fränkische Saale. Über 100 Solisten, Weltstars und junge Spitzenkünstler; aus den europäischen Nachbarländern und aus Japan, China, Kanada, USA, Argentinien, Mexiko, Israel und Russland.

Im holzgetäfelten Max-Littmann-Saal des Regentenbaus geben 12 große Orchester aus Athen, Prag, Budapest, Venedig, Wien, Lyon, Basel, München, Bamberg, Stuttgart und Hamburg bei 19 glanzvollen Konzerten den Ton an.

Der 24. Festivalsommer vom 18. Juni bis 19. Juli ist Italien gewidmet und präsentiert zu Beginn die Primadonna assoluta aus Rom, **Cecilia Bartoli**; die für uns ein Programm mit Werken des „italienischen“ Händel zusammengestellt hat.

Aus Venedig kommen die viel gerühmten Botschafter der Lagunenstadt, die Musiker des **Venice Baroque Orchestra** mit dem fabelhaften Geigenvirtuosen **Giuliano Carmignola**. Er spielt Werke von Vivaldi, dem berühmtesten Komponisten der Lagunenstadt (24. Juni).

Griechische Götterwelt

Die **Salzburger Hofmusik**, **Wolfgang Brunner** und die Sopranistin **Ruth Ziesak** befassen sich mit Italien und der griechischen Götterwelt (4. Juli, 16 Uhr). Neben zahlreichen weiteren italienischen Schwerpunkten bieten drei glanzvolle Opernabende, italienische Opernhits von Verdi und Puccini; Arien und Duette aus den Opern „Rigoletto“, „La Traviata“, „La Bohème“, „Tosca“ und „Othello“.

Star der italienischen Operngala in Bad Kissingen

Drei Spitzentenöre zelebrieren das hohe C. Zur Rosengala (21. Juni) reist **Robert Dean Smith** aus Bayreuth an, an seiner Seite singt **Emily Magee**. Ebenfalls vom Grünen Hügel kommt **Klaus Florian Vogt**, seine Partnerin ist **Camilla Nylund** (5. Juli). **David Lomeli** aus San Francisco, Luitpold-Preisträger unseres Fördervereins 2008, ist der Star der italienischen Operngala am 15. Juli. Mit dabei: **Anna Samuil**, die bezaubernde Russin von der Berliner Staatsoper Unter den Linden.



Jocelyn B. Smith



Klaus Florian Vogt

Aus St. Petersburg kommen die **Kinder der musikalischen Hochbegabenschule**, die Jüngste ist gerade 8 Jahre alt (5. Juli um 11.00 Uhr).

Der österreichische Cellist **Heinrich Schiff** ist dabei (19. Juni), ebenso **Alfred Brendel**, der zwar nicht mehr am Flügel sitzt, dafür eigene Gedichte vorträgt. Er wird von seinem Schüler **Kit Armstrong**, Gewinner der Klavier-Olympiade 2007, musikalisch begleitet (21. Juni 16.00 Uhr).

Spitzenpianisten geben sich die Klinke in die Hand

Eine Reihe internationaler Spitzenpianisten treten im Regentebau auf: die russische Klaviervirtuosin **Elisabeth Leonskaja** (26. Juni), ihr fabelhafter Landsmann **Grigory Sokolov** (16. Juli), **Piotr Anderszewski**, der Pole aus Paris (17. Juli) und **Jean-Yves Thibaudet** (19. Juli).

Im schönen Kurbad Bad Brückennau ist die große Schauspielerin **Hannelore Elsner** mit Pianist **Sebastian Knauer** in Sachen Mendelssohn zu hören (20. Juni), im Max-Littmann-Saal jazzt die farbige Amerikanerin **Jocelyn B. Smith** (13. Juli).

Kontakt und Karten:
KISSINGER SOMMER
 Rathausplatz 4
 97688 Bad Kissingen
 Tel.: 0971 807-1110
 Fax: 0971 807-1109
 www.kissingersommer.de
 mail: kissingersommer@stadt.badkissingen.de



Auch beim 24. Kissinger Sommer dabei: Sabine Meyer



Jazz-Legenden in Bismarck's Basement

Jazz in altem Gemäuer gibt's zum 100. Geburtstag der Jazz-Legende Benny Goodman

➤ Der gute alte Swing erfreut sich einer neuen Beliebtheit. „Die Jugend von Heute“ vereinnahmt diese altherwürdigen Jazzstilistiken zum Party-Machen und Abtanzen.

Falsch liegt sie damit auch nicht. Swing war in seiner Blütezeit, den 30er und 40er Jahren, mit allerlei wilden Tanzmoden verbunden. Fast wöchentlich entstanden neue Tänze, die Jitter-Bug (Zitternder Käfer) oder Lindy-Hop hießen und das Lebensgefühl einer ganzen Generation widerspiegelten. Swing entwickelt sich in der zweiten Hälfte der 20er

Jahre vor allem in den schwarzen Jazz-Bands von Fletcher Henderson und Duke Ellington. Zum Massenphänomen wird der groovige Sound Mitte der 30er durch die Orchester von Benny Goodman und Count Basie.

Konzert zum 100. Geburtstag einer Jazz-Legende

2009 jährt sich der 100. Geburtstag von Benny Goodman. Deshalb widmet sich am Freitag, 24. April 2009, 20 Uhr ein Konzert in Bismarck's Basement im Museum Obere Saline diesem Ausnahmemusiker. Beim Abend „Ste-

phan Holstein Quintett featuring Wolfgang Schlüter zum 100. Geburtstag von Benny Goodman“ kommt der Klarinettist Stephan Holstein mit einem swingenden Tributprogramm nach Bad Kissingen. Mit dabei ist die deutsche Jazzlegende Wolfgang Schlüter (Jahrgang 1933), der zu den wichtigen Vibraphonisten seiner Generation in Europa gehört. Mit spannenden und feurigen Improvisationen wird der Altmeister den Bogen von der Swingzeit bis heute spannen. Gemeinsam mit Holstein und seiner Band wird Goodmans Musik wiederbelebt ohne musealen Touch.

Kurz & knackig

Stephan Holstein Quintett featuring Wolfgang Schlüter zum 100. Geburtstag von Benny Goodman Freitag, 24. April 2009, 20 Uhr Jazz in Bismarck's Basement, Museum Obere Saline, Bad Kissingen, www.bismacks-basement.de

📄 Karten für die Veranstaltung gibt es im Alten Rathaus Bad Kissingen, Telefon (0971) 8048-250, über die Kur- und Tourist-Information der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Am Kurgarten 1, und an der Abendkasse. Das Konzert ist bewirtet.

Jazz-Nachwuchsspecial am Museumstag



Das Museumsfest zum Internationalen Museumstag am Sonntag, 17. Mai 2009, steht dieses Jahr unter dem Motto „Jazz Nachwuchsspecial - 10 Jahre Jazz in Bismarck's Basement“. Anlässlich dieses großen Geburtstages wird junger, flotter Jazz in alten, geschichtsträchtigen Mauern gespielt. Vier Bands aus ganz Bayern werden Klassiker sämtlicher Jazzrichtungen von Latin bis Swing zum Besten geben. Außerdem wird ein Workshop „Jazz für Kids“ angeboten, der auch die Kleinen für diese Musikrichtung begeistern und zum Mitmachen anregen wird. Für jeden Jazzfreund, Hobbyhörer und Neuling ist beim Internationalen Museumstag garantiert etwas dabei!

Luba, Storybook knits, Samoon, sallie sahne, Via Appia

Wir haben uns für Sie „vergrößert“!

XX-LARGE

„Starke“ Mode für die Frau mit Format - Qualität gut & günstig
Damenoberbekleidung in Gr. 42 - 64 - Neuware & Second Hand

NEU im „Dekostüberl“

außergewöhnliche handgefertigte Deko- & Geschenkartikel

Öffnungszeiten:

Mo. - Fr. 10 - 13 Uhr & 14 - 18 Uhr, Sa. 10 - 13 Uhr

Inh. Erika Keß, Johannesstr. 10, 97688 Bad Kissingen-Arnshausen
Direkt an der Hauptstraße (ehem. Sparkasse, 50 m von der Stadtbuslinie 7)
Parkplätze vorhanden
Tel. 0971-7855860 · Handy: 0171-7601427

Jean marc philippe, marque noire, Lima, antonette

Miss Bad Kissingen sucht Nachfolgerin

Die Wahl zur Miss Bad Kissingen geht in eine neue Runde. Bereits zum vierten Mal sucht die Stadt nach einer würdigen Repräsentantin und Nachfolgerin für die amtierende Miss Andrea Schüler.

Wie schon in den letzten Jahren konnten sich bis zum 13. März junge Frauen aus dem gesamten Landkreis bewerben. Diesem Aufruf sind in diesem Jahr rund 50 Kandidatinnen gefolgt. Damit hat die diesjährige Miss-Wahl einen neuen Teilnehmer-Rekord aufgestellt. „Unsere Wahl hat sich inzwischen in der Region etabliert“, freut sich Thomas Lutz vom Stadtmarketing. So sind unter den Bewerberinnen rund ein Fünftel aus der Stadt Bad Kissingen, der Rest aus Gemeinden des Landkreises.

DJ half beim Suchen

Bewerbungen waren einerseits schriftlich möglich, andererseits war die amtierende Miss auch gemeinsam mit Helfern in der Bad Kissinger Diskothek Look zu Gast, um potentielle Kandidatinnen zu finden. Unterstützt vom DJ vor Ort fand man auf diese Weise die eine oder andere Anwärterin auf den Titel. Alle Bewerberinnen wurden Mitte März dann zum Fotoshooting in das Fotostudio Art-Irene nach Großenbrach eingeladen. Jenes erste offizielle Foto bekamen übrigens alle Teilnehmerinnen als Erinnerung geschenkt. Und zwar auch diejenigen, für die nach dieser Runde bereits Schluss war – auf Grundlage der Fotos und der Steckbriefe, die es auszufüllen galt, wurde durch die Jury nämlich bereits eine Vorauswahl getroffen. Verantwortlich sind hierfür neben der amtierenden Miss Vertreter der Stadt, der Staatsbad GmbH sowie der Sponsoren vom Fotostudio Art-Irene, dem Friseursalon Spengler sowie dem Trend-Atelier Nicole Brandler. Letztere sind übrigens auch die gesamte Amtszeit über an der Seite der neuen Miss, kümmern sich mit viel Liebe um deren Outfits und Styling und setzen sie perfekt in Szene. Solche Fachfrauen dürfen natürlich in der Jury nicht fehlen.

Per Internet-Voting eine Runde überspringen

Nach dem Urteil der Jury kam an dieser Stelle im Bewerbungspro-

zess nun eine Neuerung ins Spiel: ein Internet-Voting beim Kooperationspartner Radio PrimaTon aus Schweinfurt. Wer bei diesem Voting die Nase vorn hat, darf zur Belohnung die nächste Stufe der Auswahl, nämlich das Casting überspringen. Bei diesem Casting prüft die Jury unter anderem das Wissen der Kandidatinnen über die Kurstadt und das Auftreten der jungen Damen. Unterstützt wird die Jury dabei durch die amtierende Miss. Gemeinsam werden sie entscheiden, wer neben den gevoteten Favoritinnen (Voting unter www.radioprimateon.de) zum großen Catwalk in die Bad Kissinger Spielbank eingeladen wird. Am 20. Mai werden hier



Das Sponsorenteam, ohne das es nicht geht: Modemacherin Nicole Brandler, Fotografin Irene Schebler und Frisörmeisterin Gisela Spengler

nämlich die bis dahin verbliebenen Kandidatinnen ihr Können auf dem Laufsteg beweisen müssen. Spielbankdirektor Otmar Lutz freut sich schon auf die Auftritte: „Eine solche Veranstaltung passt perfekt zu unserem Ambiente und wir sind schon sehr gespannt auf die Kandidatinnen.“ Bei der Wahl zur Miss Bad Kissingen kommt es allerdings nicht nur auf Äußerlichkeiten und eine sympathische Ausstrahlung an. „Kommunikationsfreude, Offenheit und das Talent, sich vor Publikum zu präsentieren, sind ein absolutes Muss“ so Thomas Lutz. Freundlichkeit und vor allem das nötige Engagement sind für die vielfältigen Aufgaben ebenfalls gefragt. Das kann auch die amtierende Miss Andrea Schüler bestätigen: „Man muss auf jeden

Theilheimer Spargel

Der über dem Maintal wächst
& erlesene Frankenweine

Direkt vom Erzeuger

Paul Friedrich
Kirchgasse 14
97534 Theilheim/Waigols.
Tel: 09384/903685
Fax: 09384/8701

- Bad Kissingen Pflanzenmarkt Schlereth
- Werneck Gewerbegebiet an der A70/B19
- Ab Hof, Theilheim

Fall Spaß an der Sache haben und motiviert sein, sich den Aufgaben zu stellen.“ So gab es angefangen mit dem Rakoczy-Festzug bis zum Weihnachtsmarkt für Andrea immer wieder neue Herausforderungen. Auch in stressigen Situationen gilt es dabei die Ruhe zu bewahren.

Von Kameras umringt

Und mit Kameras um sich herum sollte man auch nicht unbedingt ein Problem haben, wenn man als Miss im Rampenlicht steht. Den perfekten Auftritt vor der Linse können die Kandidatinnen übrigens bereits in der Auswahlphase üben. So begleitet ein Filmteam des Gymnasiums Bad Kissingen seit dem Auswahltermin in der Diskothek Look die amtierende Miss auf der Suche nach ihrer Nachfolgerin. Bei allen

darauf folgenden Stationen auf dem Weg zur Miss bis zum großen Finale beim Rosenball am 20. Juni werden die Jungs und Mädels des Filmteams unter Leitung von Kunsterzieher Rolf Dotzauer die Kandidatinnen begleiten. Eine weitere Neuerung: In diesem Jahr kann sich das Publikum bereits vor dem großen Finale einen Eindruck von den Kandidatinnen verschaffen, denn beim Catwalk in der Spielbank haben auch sie eine Stimme. Wer hier punktet, dem winkt eine kleine Überraschung und schließlich geht es an diesem Tag ja auch darum, die Jury zu überzeugen. Denn diese muss entscheiden, welche drei Mädchen am Ende ins Finale einziehen und damit beim neu gestalteten Rosenball um den Titel „Miss Bad Kissingen“ kämpfen.



Alles für die Miss: Die Kandidatinnen werden professionell in Pose gesetzt

Ambivalenz von Passion und Leidenschaft

Die Kissinger Osterklänge stehen im Jahr 2009 unter dem Motto der Ambivalenz von Passion als Leid und Leidenschaft. Mit vielfältigen Konzerten und musikalischen Lesungen beschreibt das Festival noch bis zum Sonntag, 19. April 2009 die faszinierende Doppelbedeutung des Begriffs Passion.

Am Sonntag, 5. April 2009 taucht das Ensemble Accentus Austria in seinem Programm „Dies irae – Und das Leben lässt die Masken fallen in die menschliche Psyche im Angesicht des Todes“ ein. Beginn des Konzerts mit Werken von Heinrich Schütz, Michael Praetorius, Melchior Frank und Orlando di Lasso ist um 19:30 Uhr im Weißen Saal.

In seinem Programm „Schmerzenskuss... - Schmerzhaffter Lieb und Kreuzweg“ entwirft das Balletto Terzo am Donnerstag, 9. April 2009 mit Musik und Text ein faszinierendes Bild des Passionswegs Christi. Im Mittelpunkt des Konzerts stehen Ausschnitte aus einem der bedeutendsten Beispiele der Kalvarienbücher des 17. Jahrhunderts: dem Grüssauer Passionsbuch. Beginn ist um 19:30 Uhr in der Erlöserkirche.

Die wohl einflussreichste Mätresse der Geschichte Frankreichs



Gerd Schaller dirigiert die Oper Merlin von Karl Goldmark am 19. April 2009

kommt am Freitag, 17. April 2009 in der Veranstaltungsreihe Literatur-Takt zu Wort. In den Briefen der Madame de Pompadour, die Hans Plechinski in seinem Buch

„Ich werde nie vergessen, Sie zärtlich zu lieben“ in deutscher Übersetzung zusammenfasste, spiegeln sich ein beispielloses Leben und eine der glänzendsten

Epochen Europas. Beginn der musikalischen Lesung ist um 19:30 Uhr im Arkadenbau.

Wiederentdeckung der romantischen Oper Merlin

Den besonderen Abschluss der Kissinger Osterklänge 2009 bildet die Wiederentdeckung der romantischen Oper Merlin von Karl Goldmark. In drei Akten hat Goldmark die Heldennatur des sagenumwobenen Merlin und der in Liebe zu ihm entbrannten, feenhaften Viviane in einer wunderbaren, farbenreichen Musik eingefangen. Über 120 Jahre nach ihrer Uraufführung wird diese in ihrer Zeit überaus erfolgreiche Oper am Sonntag, 19. April 2009 um 16:00 Uhr in einer konzertanten Aufführung des Philharmonischen Chor München und der Philharmonie Festiva unter der Leitung von Gerd Schaller wieder in einem Konzertsaal zu hören sein.

Informationen und Karten
 Bayerisches Staatsbad
 Bad Kissingen GmbH,
 Am Kurgarten 1
 97688 Bad Kissingen
 Tel. 0971 8048-444, Fax -445
 www.badkissingen.de
 kissingen-ticket@badkissingen.de



Das Balletto Terzo tritt mit seinem Programm „Schmerzenskuss... - Schmerzhaffter Lieb und Kreuzweg“ bei den Osterklängen auf



OB Kay Blankenburg, Büchereileiterin Gabriele Reichert (rechts) und Mitarbeiterin Heidemarie Eberhard (links) gratulierten den prämierten Leseratten

Eifrigste Ausleiher wurden ausgezeichnet

➤ Jeden zweiten Tag ein neues Medium - auf diesen Schnitt kamen die preisgekrönten Ausleiher im Jahr 2008, die die Stadtbücherei Bad Kissingen oft und gerne nutzten.

Lesen als Schutzimpfung gegen Verblödung

Anfang Januar versammelten sich auf Einladung der Stadtbücherei die eifrigsten Ausleiher des Jahres 2008 in den Räumen der Bibliothek, um eine Auszeichnung entgegen zu nehmen. Oberbürgermeister Kay Blankenburg, der diese Ehrung persönlich vornahm, stellte scherzhaft fest, dass „Lesen wie eine Schutzimpfung gegen Verblödung“ sei. Als leidenschaftlicher Literaturkonsument animierte er die Preisträger, noch mehr vom reichhaltigen

Angebot der Bücherei Gebrauch zu machen.

Viele Stammgäste

Bereits zum siebten Mal wurden die fleißigsten Leserinnen und Leser - unterteilt in Erwachsene und Kinder/Jugendliche - ausgezeichnet. Von insgesamt 1.354 aktiven erwachsenen Lesern kam Stefan Pfaffinger mit 278 Medien auf Platz 3, Sabrina Metz mit 278 Ausleihen auf Platz 2 und mit 327 entliehenen Medien belegte Gabriele Pfaff den ersten Platz. Die Plätze 1 und 2 waren „Wiederholungstäter“, die schon im Jahr 2007 mit den gleichen Platzierungen geehrt worden waren. Überhaupt seien viele Nutzer der Bücherei Stammgäste, die die reichhaltigen Möglichkeiten zu nutzen verstünden, berichte-

te die Büchereileiterin Gabriele Reichert.

Der Nachwuchs, der von enorm großer Bedeutung ist - leider greifen immer weniger Kinder / Jugendliche durch „neue“ Medien wie Internet oder Fernsehen noch zum Buch - wurde natürlich auch mit Auszeichnungen versehen.

Frauen lesen mehr als Männer

Aus 542 jungen Lesern wurde die Rangliste erstellt: Den dritten Platz belegte Mona Münzel mit 233 Entleihungen, gefolgt von Annika Kiesel auf Platz Zwei mit 250 Büchern und die achtjährige Friederike Uchtmann mit ungeschlagenen 274 Medien auf Platz Eins.

Bei der Recherche, wer welchen Platz belegt, kam eindeutig die

Tendenz zum Vorschein: Frauen lesen mehr als Männer.

Erfolgreiches Jahr 2008

65.000 Ausleihen insgesamt im Jahr 2008 lassen das Team der Bücherei auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Und für die Leser, die es diesmal nicht auf das Prämierungstrepchen geschafft haben, bleibt die Sicherheit und damit die Hoffnung, dass es für 2009 wieder eine Preisverleihung für die eifrigsten Leser geben wird. Also ran an die Medien der Stadtbücherei mit dem guten Gefühl: Lesen macht Spaß und bildet zudem.

Den sechs Leseratten überreichte Oberbürgermeister Kay Blankenburg Büchergutscheine, die die Buchhandlung Reinisch zur Verfügung gestellt hatte.

Gewinnspiel

1x ein 5-Gänge-Menü für 2 Personen im Schloss Saaleck und 1x2 Karten für „Geschmackserlebnisse“ im Restaurant Salinenblick



Folgende Frage müssen Sie richtig beantworten:

Wie heißt der berühmte Sternekoch, der bei der Eröffnungsveranstaltung der Genuss-Welten seine Gäste verwöhnte?

Nennen Sie bis 17.4.2009, 12 Uhr, die Lösung unter Tel. (0137) 826005820

Der Anruf kostet Sie 0,50 Euro aus dem Festnetz der deutschen Telekom. Unter allen richtigen Anrufern wird der Gewinner ermittelt. Der Gewinner wird vom Verlag benachrichtigt. Kein Umtausch, keine Barauszahlung. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

Gewinnspiel der Dezember-Ausgabe 2008: Die gesuchte Straße war die Ludwigstraße in Bad Kissingen.

Gewonnen hat:
B. Schaub, Aura
M. Hartmann, Bad Kissingen
B. Vierling, Bad Kissingen

Sie haben jeweils 2 Karten für die 6 Museen des Museumsverbundes Rhön-Saale erhalten. Herzlichen Glückwunsch!

Genuss-Welten: Genießen de luxe

Die Gäste bei der Eröffnungsveranstaltung der Bad Kissinger Genuss-Welten des Jahres 2009 waren begeistert. Im historischen Kurgarten Cafe wurde beim Abend „Bernhard Reisers Gespür für Nuancen“ geschwelgt. Sternekoch Bernhard Reiser, der als „Der Reiser“ einen legendären Ruf in der Gourmetwelt genießt, verwöhnte mit Rebhuhnpastete, Schaumsüppchen vom Flusskrebis und gebratener Kalbslende. Vor den Augen der Gäste wurde geschnitten, gebraten und gekocht – nuancenreich und phantasievoll. Charmant und mit profundem Wissen präsentierte die ehemalige deutsche Weinkönigin Nicole Then die korrespondierenden Weine. Alles in allem: spannende Unterhaltung gepaart mit Liebreiz, die in herrlichen Gaumenfreuden gipfelte. Viel zu selten gönnen wir uns diese herrlichen Stunden, die ausschließlich dem Genießen gewidmet sind. Das lässt sich ändern. Das Jahresprogramm der Bad Kissinger Genuss-Welten 2009 hält viele kulturell-kulinarische Überraschungen bereit.

Weinkrimi „Der Portweinerbe“

Samstag, 25. April 2009, 19.30 Uhr
Museum Obere Saline, Gewölbekeller: Die literarisch-kulinarische Reise führt nach Portugal. Paul Grote liest aus seinem fünften Weinkrimi. Genießen Sie ein portugiesisches Büfett. Bernhard Gass, Vinothek Taubenmühle Bad Neustadt, präsentiert portugiesische Weine.

Musikalisch-kulinarisches Tafelkonfekt

Samstag, 16. Mai 2009, 19.30 Uhr
Museum Obere Saline, Orangerie:



Kulinarische Genüsse erleben: Bernhard Reiser begeisterte seine Gäste

Barocke Tafelfreuden, Trink- und Liebeslieder, Arien und Instrumentalmusik des fränkischen Komponisten Valentin Rathgeber (1682-1750). Szenisches Spiel mit Kersten Keller (Sopran), Bernhard Oberländer (Tenor), Heinz Pallor (Cembalo) und Streichertrio. Fränkisch-deftiges Büfett, Weinprobe.

Die Funtasten

Samstag, 23. Mai 2009, 19.30 Uhr
Regentenbau, Rossini-Saal: Zwei Frauen an zwei Klavieren...und schwarz-weiße Genusserlebnisse. Die Funtasten und die Pâtisserie Gourmettheke präsentieren leichte Muse mit amüsanten Unterhaltung am Piano, erlesene Pralinés und perlendes Vergnügen.

Natur-Genuss

Samstag, 20. Juni 2009, 11 Uhr
Beginn am Klaushof: Stadtförster Alexander Maunz entführt in seine faszinierende Welt der Baumethusalems. Genießen Sie die eindrucksvolle Naturarchitektur auf dem Pfad der Baumgiganten. Geführte Wanderung mit fränkischem Picknick auf einer romantischen Waldlichtung. Zum Abschluss gibt's eine Kaffeerunde im Restaurant Klaushof.

Genießer-Tour Rhön

Samstag, 27. Juni 2009, 9.30 Uhr
Abfahrt Rondell vor der Tourist-Info: Tagesfahrt durch die Rhön mit Besuchen bei verschiedenen Bioerzeugern. Vorträge und Kostproben. Mittagessen und 3-Gang-Abend-Menü aus feinen regionalen Produkten. Die Moderation übernimmt an diesem Tag Ulrich Schendera.

Kulinarische Geniebertour

Samstag, 19. Sept. 2009, 18 Uhr

Beginn am Restaurant Salinenblick: Meisterköche verwöhnen an sieben Stationen mit Spezialitäten aus der Region. Die Stationen sind Salinenblick, Dampferfahrt zum Rosengarten, Regentenbau mit Kurgarten Cafe, Wandelhalle und Feuertürmle. Hauptgang und Dessert vom Büfett im historischen Sitzungssaal des Bad Kissinger Rathauses.

Beef-Länderspiel

Freitag, 13. Nov. 2009, 19 Uhr
Restaurant Salinenblick: Das Rhöner Weiderind vom Fränkischen Gelbvieh tritt an gegen den Weideochsen vom Limpurger Rind, der ältesten noch existierenden Rinderrasse Baden-Württembergs. In einem feinen 4-Gänge-Menü werden verschiedene Fleischteile in gleicher Zubereitung serviert, um sie zu vergleichen. Experten informieren über die Besonderheiten der Rassen und Fleischstücke.

Zartbitter

Samstag, 14. Nov. 2009, 19.30 Uhr
Sitzungssaal des Rathauses: Welcher Schokoladentyp sind Sie? Und was sagt das über Sie aus? Das können die Gäste beim literarischen Wortmenü „Zartbitter“ herausfinden. Ein Abend zum Dahinschmelzen.

Karten gibt es nur im Vorverkauf im Alten Rathaus Bad Kissingen (Tel. 0971-8048-250), oder über die Kur- und Tourist-Information der Bayerischen Staatsbad Bad Kissingen GmbH, Am Kurgarten 1, oder Ticket-Telefon (0971) 8048-444. Das Jahresprogramm gibt's unter www.genuss-welten.de oder info@genuss-welten.de oder Hotline (0971) 807-4545.

Tolle Mode zu vernünftigen Preisen.

Cosimo
Kindermode

Spargasse 16, 97688 Bad Kissingen (in Fußgängerzone)
Tel. 0971 / 7855005

JETZT NEU BEI UNS!!!

s.Oliver

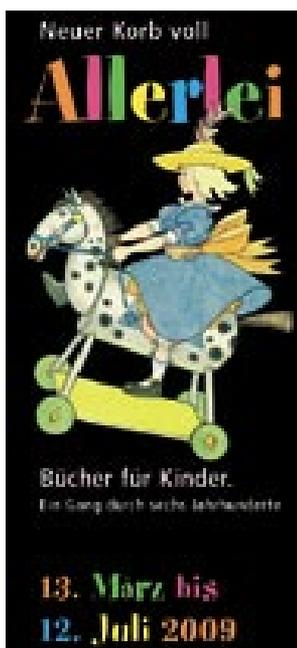
CONVERSE ALL STAR

Ausstellung: Neuer Korb voll Allerlei

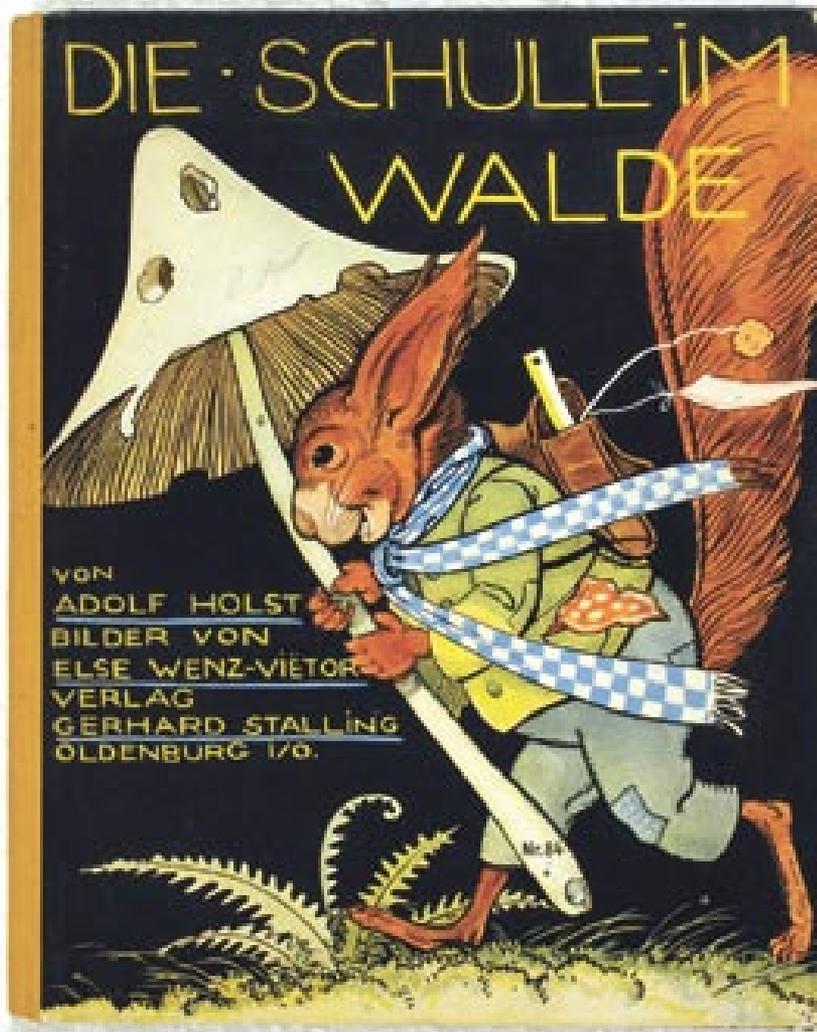
Was war eigentlich vor Harry Potter? Was begeisterte, was lasen Kinder früher, was wurde ihnen vorgelesen? Die Ausstellung „Neuer Korb voll Allerlei. Bücher für Kinder. Ein Gang durch sechs Jahrhunderte“ gewährt interessante Einblicke. Die Ausstellung ist ein Novum. Erstmals stellen die beiden Städte Bad Kissingen und Schweinfurt gemeinsam aus. Die Kooperation erfolgt zwischen den Stadtarchiven Bad Kissingen und Schweinfurt, dem Museum Otto Schäfer Schweinfurt, den Sammlungen Hilla Schütze, Bad Kissingen und Paul Maar, Bamberg, unterstützt von der Internationalen Jugendbibliothek München.

Die Ausstellungsmacher konnten also aus dem Vollen schöpfen und hochkarätige Sammlungen sichten. Im Ergebnis können historische Kinderbücher von 1476 bis 1950 gezeigt werden - fünfhundert Jahre Schreiben und Illustrieren für Kinder.

Die ersten Untersuchungen zur Kinderliteratur Ende des 19. und in der ersten Hälfte des 20. Jahrhunderts stammten meistens von Pädagogen, die in Deutschland in diesem Bereich Pionierarbeit leisteten. Relativ früh setzte sich die Erkenntnis durch, dass man der Leselust von Kindern nicht mit Tischsitten und Verhaltensregeln beikommen konnte. Man musste ihnen etwas bieten, was ihre Neugier befriedigte und spannend zu lesen war. Daher stehen am Anfang der Kinderliteratur auch Volksbücher und Bearbeitungen von Fabeln, Tierepen und Heldensagen. Das älteste Buch der Ausstellung sind Aesops Fabeln von 1476. Das Volksbuch von „Kaiser Karolus Sohn, genannt Loher“ wurde 1514 gedruckt. Im 19. Jahrhundert kamen dann reich illustrierte Sachbücher für Kinder hinzu, eroberten sich Märchen und Kindergedicht einen festen Platz im Kinderbuch. In der Abteilung „Kinderlied und Kinderlyrik“ nehmen die Gedichte Friedrich Rückerts aus der



Kinderträume werden wahr: Das Plakat der Ausstellung



Manch ein Erwachsener wird bei der Ausstellung vergessene Schätze wiederentdecken

„Sammlung Rückert“ des Stadtarchivs Schweinfurt eine zentrale Stellung ein.

Das Buch im Wandel der Zeit

Nicht nur öffentliche Sammlungen, vor allem der Sammeleifer privater Liebhaber hat wesentlich zur Erschließung des historischen Kinderbuches beigetragen. Eine passionierte Sammlerin ist Hilla Schütze. Ihre umfangreiche, in über 40 Jahren zusammengetragene Sammlung illustrierter Kinderbücher des 19. und 20. Jahrhunderts wird im Alten Rathaus in Bad Kissingen gezeigt.

Zahlreiche Ausgaben von Volks- und Kunstmärchen, darunter auch der erste Druck der Märchen der Brüder Grimm von 1812,

sind zu bewundern. Ab der Mitte des 19. Jahrhunderts kommt eine neue Gattung hinzu – das Bilderbuch. Eine kleine Sonderschau ist Bilderbuchkünstlern aus Bad Kissingen und der näheren Umgebung gewidmet.

Die Ausstellung gibt dem Besucher nicht nur Gelegenheit, die Entwicklung des Kinderbuches von seinen Anfängen bis ins 20. Jahrhundert zu verfolgen. Vor allem wird er Freude haben beim Entdecken unbekannter und vergessener Schätze der überraschend vielfältigen Welt des Kinderbuches. Zu dieser Ausstellung ist auch ein gleichnamiger Katalog erschienen.

Altes Rathaus Bad Kissingen

**Mo bis Fr: 9 bis 17 Uhr,
Sa: 9 bis 12.30 Uhr,
So/Feiertag: 14 bis 17 Uhr**

Museum Otto Schäfer, SW

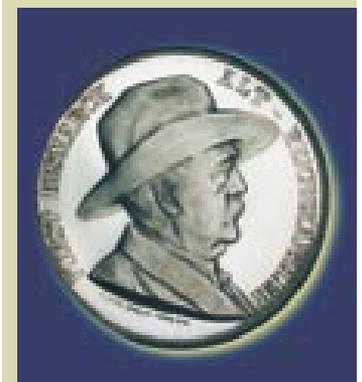
**Di bis Sa: 14 bis 17 Uhr,
So: 10 bis 17 Uhr
Eintritt: Erwachsene 3,- Euro,
Kinder/Jugendliche 1,- Euro,
Schulklassen pauschal 20,- Euro
oder 1,- Euro pro Schüler**

Geprägte Erinnerung: Der Bismarck-Mythos auf Medaillen

„Geprägte Erinnerung. Der Bismarck-Mythos auf Medaillen“ heißt die Ausstellung, die vom 21. März bis 12. Juli 2009 im Bismarck-Museum Bad Kissingen zu besichtigen ist.

Die Erinnerung an Otto von Bismarck wirkt hinein bis in unsere Zeit. Die materiellen Hinterlassenschaften des Bismarck-Mythos sind immer noch allgegenwärtig, obwohl der „Schmied des Reiches“ sowohl seine Symbolkraft für den deutschen Nationalstaat als auch seine Dämonenhaftigkeit weitgehend eingebüßt hat.

Deutlich schlägt sich die Huldigung an Bismarck auch in Form von Medaillen nieder, die dem „Vaters des Vaterlandes“ gewidmet wurden. Bereits das Standardwerk zu Bismarck-Medaillen von Julius E. Bennert, erschienen 1905 und 1911/12, verzeichnet insgesamt 655 Nummern. Je stärker seine Popularität wuchs, desto mehr nahm die Zahl der Medaillenprägungen zu.



Das Bismarck-Museum Schönhausen wird von der Otto-von-Bismarck-Stiftung Friedrichsruh betreut, mit der das Bismarck-Museum Bad Kissingen von Anfang an eng zusammenarbeitet. Die Medaillensammlung Otto von Bismarck's aus Schönhausen wird gerne dem Bismarck-Museum Bad Kissingen für diese Sonderausstellung zur Verfügung gestellt. Sie ist Mittwoch bis Sonntag 14.00 bis 17.00 Uhr im Museum Obere Saline zu besichtigen.



Merten Bohn, Michael Nöth, Sebastian Neumeyer und Mona Münzel stellten sich erfolgreich dem musikalischen Wettbewerb

Musikalische Wettbewerbe für junge Musiker

➤ Wettbewerbe haben schon immer einen besonderen Stellenwert in unserer Gesellschaft. Täglich werden wir über Sport und Wirtschaft umfangreich informiert, wer, wie, wann und wo am besten abgeschnitten hat oder zum Zug kam. Hier lassen sich Erfolg und Misserfolg auch leicht mit Zahlen belegen. Auf dem Gebiet der Kunst und Kultur ist das schon wesentlich schwieriger. Nackte Zahlen, wie

bei Aktienkursen, Rekordzeiten oder Spielergebnissen, sind da nicht zu finden. Dennoch ist der musikalische Wettbewerb genauso aufwendig und wichtig, wie der sportliche oder jeder andere. Erfolge und Niederlagen prägen vor allen Dingen Jugendliche und geben ihnen eine Menge Erfahrungen für ihre Zukunft mit. Die jugendlichen Musikerinnen und Musiker der Städtischen Musikschule und des Jugend-

musikkorps stellen sich seit Jahren immer wieder erfolgreich bei den Wettbewerben „Jugend musiziert“ des Deutschen Musikrats und „Solo- und Kammermusik“ des Bayerischen Musikbundes vor.

Auch in diesem Jahr sind mit den Instrumenten **Klarinette:** Mirja Betzer, **Posaune:** Josephine Kopp, Jonas Betzer, **Euphonium:** Max Arnold, Meike Reidelbach mit

Klavier: Leonie Stibor, **Schlagzeug:** Julian Keller, Christian Schmitt, Marek Stibor, Michael Bomblies, Mona Münzel, Sebastian Neumeyer, Merten Bohn, Michael Nöth, Valerie Heuring,

Simon Hartmann, Fabian Kraus, Florian Kirchner, **Duo Klavier und Violine:** Daphne und Samira Spiegel, auf dem Weg zum Landes- oder Bundessieg.

Erfolge bei „Jugend musiziert“



Internationaler Meisterkurs in der Städtischen Musikschule

Vom 6. bis 14. April 2009 findet in der Städtischen Musikschule Bad Kissingen ein Internationaler Meisterkurs für Violine, Viola, Cello und Kammermusik statt.

Durch persönlichen Kontakt zu Herrn Professor Nathan Mendelssohn, Pädagoge für Violine, konnte Stadtmusikdirektor Bernd Hammer einen international hochwertig besetzten Meisterkurs nach Bad Kissingen bringen. Der Stadtrat von Bad Kissingen war bei der Vorstellung des „Pilot“-Kurses sehr erfreut, dass die Räumlichkeiten der Städtischen Musikschule den hohen Qualitätsansprüchen solcher Kurse entsprechen. Die Dozenten, Alexander Knaizev-Cello, Vadim Rudenko-Klavier, sowie Maria Azova, Michael Kibardin, Vladlen Chernomor-Violine, werden zudem unter der Leitung von Nathan Mendelssohn und Igor Budinstein in Bad Kissingen und Bad Bocklet im Rahmen des Meisterkurses konzertieren. Durch dieses herausragende Ereignis wird der Name Bad Kissingen auch zukünftig mit den renommierten Meisterkursen in Berlin, Hamburg und München genannt.

www.meisterkursekissingen.de

Dreimal Sommerlust in der Oberen Saline

Die Planungen zur 2. Auflage der „Sommerlust – Kissinger Kulturtage im August“ sind perfekt. Intendantin Gerhild Ahnert hat die drei Theaterensembles und ihre Produktionen ausgewählt, das Organisationsteam der Stadt Bad Kissingen steht in den Startlöchern. Nur der Wettergott sollte sich für den August 2009 etwas mehr Wärme und Trockenheit vornehmen, damit die Gäste der 9 Theaterveranstaltungen das herrliche Ambiente des Parks hinter dem Salinenschloss, die verführerischen Angebote der Gastronomie, die herausragenden Theateraufführungen wirklich unbeschwert und mit der im Titel beschworenen sommerlichen Lust rundum genießen können. Jeweils von Donnerstag bis Samstag gibt es vom 6. bis 22. August um 19.30 Uhr wieder Theaterunterhaltung bei den bewirtschafteten Sommerlust-Veranstaltungen.

Eine Komödie mit Biss

Die Salzburger bringen vom 6. bis 8. August nach ihrem Riesenerfolg vom letzten Jahr wieder einen Filmstoff auf die Freilichtbühne der Saline mit. Mit der Gestalt des adeligen Blutsaugers Graf Dracula haben sich schon viele schaurig-schöne oder gru-



Traumhafte Atmosphäre für das besondere Theatererlebnis

selig-lustige Spielfilme beschäftigt. Mathias Schuh, Regisseur der Salzburger Truppe, hat aus dem Hörspiel auf Stephanie Meyers derzeitigen Vampir-Bestseller eine, wie er sie nennt, „Komödie mit Biss“ erarbeitet.

Pariser Geschichten

In der zweiten Theaterwoche bringt eine bekannte Bühne einen unbekannteren Theaterschatz in die Obere Saline: Vom 13. bis 15. August spielt das Fränkische Theater Schloss Maßbach die „Pariser Geschichten“ von Just Scheu und Ernst Nebhut. Anne

Maar entdeckte im Privatbesitz ihrer Familie das Manuskript zum Stück der beiden Autoren Just Scheu und Ernst Nebhut. Die „Pariser Geschichten“ spielen im Haus der Madame Dubonnet, einer Kaffeehausbesitzerin im Ruhestand, die an zwei Tänzerinnen Zimmer vermietet. Sissi, selbstbewusst, vergnügungssüchtig und etwas leichtsinnig, ist mit dem zwielichtigen Geschäftemacher, Direktor der Panamakanalgesellschaft und Aktienspekulanten Jean Potin liiert; die zurückhaltende Arlette dagegen schämt sich, keinen so

schillernden Verehrer aufweisen zu können und erfindet in ihrer Not einen: den Finanzminister Pierre de la Vigne. Um dessen Zuneigung zu ihr vor ihren Mitbewohnerinnen unter Beweis zu stellen, schickt sie sich täglich selbst einen Blumenstrauß. Doch eines Tages übernimmt das der Minister selbst und sie lernt ihn kennen und lieben. Viele lustige Verwicklungen später finden sich dann die richtigen Paare.

Der Widerspenstigen Zähmung

Den Abschluss der Sommerlust-Kulturtage bildet vom 20. bis 22. August wieder das Gastspiel der Shakespeare-Lust-Spiel-Spezialisten aus Berlin. Für die Shakespeare Company Berlin hat deren Spielleiter und Dramaturg Christian Leonard eine neue Fassung von William Shakespeares berühmt-berüchtigter Komödie „Die Zähmung der Widerspenstigen“ erarbeitet, die die Theaterstage 2009 in der Oberen Saline abschließen wird.

Tickethotline:

Kissinger Sommer
Rathausplatz 4, Bad Kissingen
Tel. (09 71) 807 11 10
Fax (09 71) 807 11 09
www.stadt.badkissingen.de
sommerlust@stadt.badkissingen.de

Seit 45 Jahren: Jugendmusikkorps Bad Kissingen

Mit einem Blasmusikwochenende vom 16. bis 18. Oktober feiert das Jugendmusikkorps Bad Kissingen seinen mittlerweile 45. Geburtstag. Der musikalische Botschafter unserer schönen Stadt wird zum

Geburtstag befreundete Kapellen einladen. Die „Bauernkapelle St. Georgen - Eisenstadt“ aus der Partnerstadt wird zum Beispiel am Samstag das Jubiläumskonzert gestalten. Zum Auftakt des Wochenendes werden die Ju-

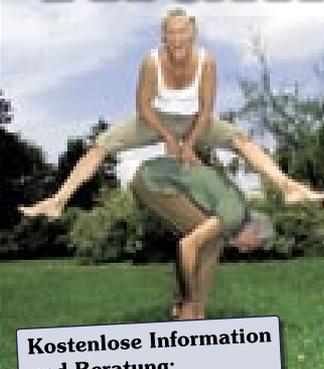
gendlichen mit Partymusik - Live im Tattersall richtig abfeiern. Am Samstag erklingt dann in der gesamten Stadt, auf zentralen Plätzen und in verschiedenen Anlagen, Blasmusik der eingeladenen Gastkapellen. Am Abend schließt

sich ein Festkonzert im Regenbau an. Mit einem zünftigen Frühschoppen auf dem Marktplatz wird das Fest am Sonntag ausklingen. Die Planungen laufen und sind bestimmt noch für Überraschungen gut.



Ein Augen- und Ohrenschaus: das JMK Bad Kissingen

Krampfadern?



Nutzen Sie jetzt die sanfte Methode zur Behandlung von Krampfadern.

Ihre Vorteile bei uns:

- Komfortabler Aufenthalt von 4 bis 7 Tagen - auch ambulant möglich
- Behandlung durch erfahrenen Facharzt
- Vielfach bewährte Methode
- Kein dauerhaftes Tragen von Kompressionsstrümpfen mehr notwendig

**OHNE
Operation
und
Narkose!**

Kostenlose Information und Beratung:

**Sanatorium
UIBELEISEN**
BEREITUNG DER LEBEN

Prinzregentenstr. 15 • 97688 Bad Kissingen
☎ 0971 - 9180 • www.uibelesen.com

Bad Kissinger Stolpersteine

Eine Initiative von Bürgerinnen und Bürgern



➤ Rechtzeitig zum 70. Jahrestag der Reichspogromnacht am 9. November entschied der Bad Kissinger Stadtrat auf seiner Sitzung am 8. Oktober 2008 mit großer Mehrheit, an der internationalen Aktion „Stolpersteine“ mitzuwirken, und beauftragte das Stadtarchiv mit der Vorbereitung, Koordination und Durchführung der Aktion. Voraussetzung zu dieser Entscheidung war allerdings die Maßgabe, die Stadtverwaltung dürfe für die Aktion nicht verantwortlich sein und ihr daraus keine Kosten entstehen. Das Projekt „Bad Kissinger Stolpersteine“ könne nur eine Initiative der Bürgerinnen und Bürger sein, die Finanzierung ausschließlich privat durch Patenschaften und Sponsoren erfolgen.



Ein Beispiel für einen Stolperstein

Stolpern mit dem Kopf und dem Herzen

„Stolpersteine“ ist ein Projekt des Kölner Künstlers Gunter Demnig zur Erinnerung an alle Opfer des Nazi-Regimes, die ermordet, deportiert, vertrieben oder in den Freitod getrieben wurden. Erinert wird an das einzelne Opfer

durch Verlegung eines kleinen kubischen Steines im Bürgersteig vor dessen letztem frei gewählten Wohn- oder Wirkungsort. Der Stein trägt eine Messingtafel mit den Daten des Opfers. „Man stolpert mit dem Kopf und mit dem Herzen“, interpretiert Demnig den Sinn seiner Aktion und ergänzt: „Man muss sich vor dem Opfer verneigen, um dessen Namen lesen zu können.“

Vor gut zehn Jahren verlegte der Kölner seine ersten „Stolpersteine“ in Berlin. Bald fand die Aktion internationale Anerkennung. Seitdem durfte der Künstler, inzwischen geehrt mit dem Bundesverdienstkreuz und anderen Auszeichnungen, fast 18.000 Gedenksteine in fast 450 Orten in Deutschland, Österreich, Niederlande, Polen, Tschechien, Ungarn und der Ukraine verlegen. Erste Aktionen in Belgien, Dänemark, Italien und Frankreich sind geplant.

Spontane Mitarbeit

Die Verlegung erster Stolpersteine in Bad Kissingen ist inzwischen in Vorbereitung. Einige engagierte Einwohner, die spontan ihre Mitarbeit zugesichert hatten, trafen sich am 11. Februar zu einer ersten Besprechung und bildeten aus ihrer Mitte mehrere Teams, die sich künftig mit Recherche, Öffentlichkeitsarbeit, der pädagogischen Einbindung der Schulen und der Betreuung später verlegter Stolpersteine befassen. Zur objektiven Auswahl der zu ehrenden Opfer, deren persönlicher Bezug zur Stadt Bad Kissingen unbedingte Voraussetzung ist, legte das Bürger-Plenum



Der Künstler Gunter Demnig beim Verlegen der Steine

auf seiner zweiten Sitzung am 11. März folgende ergänzende Auswahlkriterien fest: Stolpersteine können gestiftet werden für Personen, die

- in Bad Kissingen ihren letzten frei gewählten Wohnsitz hatten und/oder
- in Bad Kissingen erhebliche Zeit gelebt haben und/oder

- in Bad Kissingen im gesellschaftlichen bzw. öffentlichen Leben verankert waren und/oder
- in Bad Kissingen als Kind Kissinger Bürger geboren sind.

Erste Stolpersteine im Juni

Die Verlegung der ersten sieben Stolpersteine in Bad Kissingen, deren Patenschaft von Privatpersonen übernommen wurde (Stückpreis 95 Euro), wurde mit Gunter Demnig für Freitag, den 19. Juni 2009, vereinbart. Patenschaften für die Verlegung weiterer Stolpersteine wurden bereits angemeldet. Es ist davon auszugehen, dass das Projekt „Bad Kissinger Stolpersteine“, abhängig vom Aufkommen der Patenschaften und der Finanzierung durch private und institutionelle Sponsoren, die Kissinger Bürger bis zu zehn Jahre begleiten kann. Die Sparkasse Bad Kissingen hat sich als erster Sponsor zur Unterstützung des Projekts „Bad Kissinger Stolpersteine“ bereit erklärt.

Das Projekt im Überblick

- Das Projekt „Bad Kissinger Stolpersteine“ ist eine private Initiative von Bürgerinnen und Bürgern Bad Kissingers.
- Das Projekt „Bad Kissinger Stolpersteine“ wird von der Stadt Bad Kissingen und der Sparkasse Bad Kissingen unterstützt.
- Für jeden Stolperstein erhält der Künstler Gunter Demnig eine Aufwandsentschädigung von 95 Euro; dieser Betrag muss durch die Übernahme privater Patenschaften finanziert werden.
- Jede Verlegungsaktion kostet die Organisatoren ca. 500 Euro, unabhängig von der Zahl der in einer Aktion zu verlegenden Stolpersteine; auch dieser Betrag muss durch private oder institutionelle Sponsoren finanziert werden.
- Privatpersonen, Firmen, Institutionen und Organisationen sind herzlich zur Mitwirkung eingeladen – als Pate oder als Sponsor.
- Bürger/Innen Bad Kissingers mit ernsthaftem Interesse an einer aktiven Mitarbeit sind jederzeit willkommen.

Anmeldungen: Sigismund von Dobschütz, Telefon: (0971) 785 25 30, Email: svd1@gmx.de
Peter Weidisch, Telefon: (0971) 807 - 12 00, Email: pweidisch@stadt.badkissingen.de

Spendenkonto: Konto 91, Sparkasse Bad Kissingen, BLZ 793 510 10, Kennwort: Bad Kissinger Stolpersteine

Laufen im Namen des Fürsten

➤ Am 16. Mai findet im Luitpoldpark der 1. Bad Kissinger Rakoczylauf statt - auch Nordic Walker sind willkommen. Der 1. Rakoczylauf wird am Samstag, dem 16. Mai, über die Bühne gehen. Damit ist das sportliche Angebot der Saalestadt nun um eine weitere Attraktion bereichert. Wir sprachen im Vorfeld mit Projektleiter Thomas Lutz vom Stadtmarketing über die Entstehung der Idee und darüber, was die Läufer und die Zuschauer an diesem Tag erwartet, wie man sich zum Mitmachen anmelden kann.

Stadtblatt: Herr Lutz, wie kam die Idee zustande, einen Rakoczylauf in Bad Kissingen zu veranstalten?

Thomas Lutz: „Laufen, Gesundheit, Prävention, Sport - das sind alles Begrifflichkeiten, die auf Bad Kissingen natürlich passen. Wenn man dann noch im Herzen der Stadt den Luitpoldpark als traumhafte Location hat, bietet es sich ja auch an.“

Wann genau findet der Lauf statt?

„Der Startschuss für den 1. Bad Kissinger Rakoczylauf fällt am Samstag, 16. Mai 2009, um 14 Uhr für die Läufer und ca. 15 Minuten später für die Nordic-Walker.“

Verraten Sie uns Genaueres: Wie lange wird gelaufen, wo sind Start und Ziel?

„Die Strecke über 8,2 Kilometer, kann in zwei Varianten gelaufen werden: zum einen als klassische Laufstrecke, zum anderen als Nordic-Walking-Variante.“

Wie hoch wird die Startgebühr ausfallen?

„Die Startgebühr wird nicht über 5 Euro betragen.“

Wird es für die Sportler Bad Kissingers den Lauf auch in den nächsten Jahren geben?

„Für die Freunde des Laufsports in und im nahen Umfeld Bad Kissingers wird der Rakoczylauf auf jeden Fall ein fester Bestandteil in ihrem Laufkalender werden. Natürlich versuchen wir den Bad Kissinger Rakoczylauf auch überregional in der Läuferzene zu etablieren.“

Wie und wo kann man sich anmelden?

„Anmeldungen nimmt Herr Robert Wolf, vom TSV Bad Kis-



Bad Kissingers Sportlegende Herbert Höfner (hinten links) mit der begeisterten Nordic Walkerin Martina Lotter, Mario Wirth, DAK-Bezirksleiter (vorne links), und Projektleiter Thomas Lutz vom Stadtmarketing Bad Kissingen

singen über die E-Mail-Adresse robert.wolf.kg@gmx.de entgegen. Einfach den Namen, evtl. Verein, Geburtsdatum und die Laufvariante angeben. Einsende-

schluss: Mittwoch, 13. Mai 2009. Bedanken möchte ich mich im Namen der Stadt Bad Kissingen beim TSV Bad Kissingen und der DAK-Geschäftsstelle Bad Kissin-

gen, mit denen wir gemeinsam diesen 1. Bad Kissinger Rakoczylauf ausrichten.

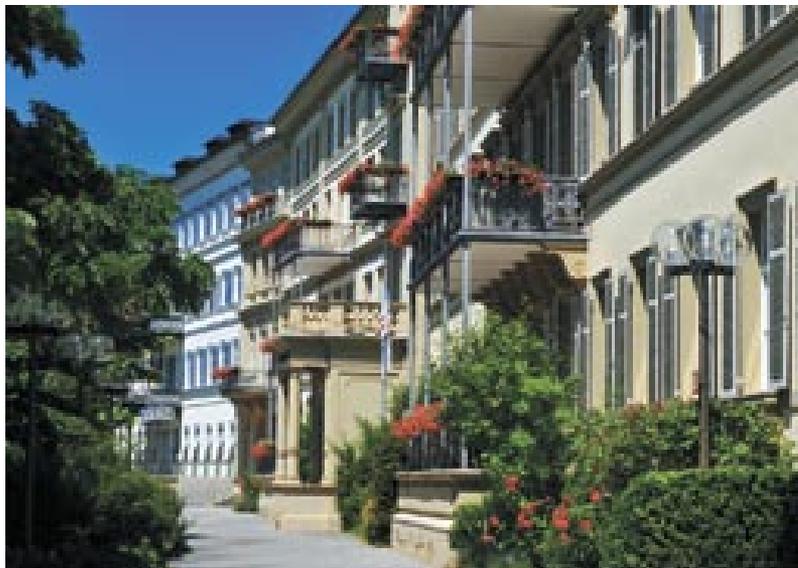
Wir freuen uns auf alle Läufer und wünschen viel Spaß!“

Von der Reha-Klinik zum Vier-Sterne-Haus

„Wegen Renovierung geöffnet“ – angelockt von dieser ungewöhnlichen Aufforderung, fand sich bereits vor der Eröffnung der ein oder andere Besucher in der Lobby des Hotels Kaiserhof Victoria wieder. „Warum sollen wir die Leute nicht einladen, zu verfolgen, was sich hier alles tut,“ erklärt Geschäftsführer Gerd Lasinski die Beweggründe. Heute ist der stilvolle Eingangsbereich des Hotels Kaiserhof Victoria am Kurgarten unterdessen längst fertig und die neue Ausstattung unterstreicht den klassisch-traditionellen Stil des Gebäudes aus dem 19. Jahrhundert.

Herberge berühmter Gäste

Um 1840 erbaut, beherbergte das Haus damals so manch berühmten Gast, darunter auch Franz-Josef und Elisabeth „Sissi“ von Österreich-Ungarn. Zuletzt wurden die Gebäude in bester Lage Bad Kissingens als Reha-Klinik genutzt, die Anfang letzten Jahres jedoch Insolvenz anmelden musste. Seit Dezember herrscht im Kaiserhof Victoria nun wieder Betrieb und zwar in Form eines Hotels mit Restaurant, Schwimmbad und Wellness-Einrichtungen. Und das obwohl man mit den Renovierungen und Optimierungen an den insgesamt vier Gebäuden noch lange nicht zufrieden ist. „Wir möchten auf einen guten Vier-Sterne-Standard kommen und das in allen Bereichen“, erklärt Lasinski das Ziel. Im Zuge umfangreicher Renovierungen musste bislang



Das altherwürdige Haus hat sich für die Zukunft neu aufgestellt

unter anderem das nüchterne Ambiente der Eingangshalle einer neuen Ausstattung samt Lobby-Bar, neuen Sitzgruppen und passenden Accessoires weichen. Die Küche des Restaurants wurde umgebaut und auch ein Keller-Office entstand.

Arbeiten an den Gästezimmern

An den Gästezimmern wird derzeit intensiv gearbeitet: „Im Hintergrund sind still und leise Umbauten im Gange, von denen die Gäste nichts mitbekommen“, so Lasinski. Allzu viele Zimmer, die teils von Einzel- zu Doppelzimmern umfunktioniert werden sollen, lassen sich allerdings nicht auf einmal bearbeiten, denn trotz Nebensaison ist man relativ gut ausgelastet. Lasinski führt dies unter anderem auf eine Wer-

beanzeige in einer bundesweiten Fernsehzeitschrift zurück. Darin hatte man für Bad Kissingen und den Kaiserhof geworben – mit einem wohl doch recht verlockenden Eröffnungsangebot.

Auf dauerhafte Dumpingpreise ist man allerdings nicht aus, versichert Lasinski. Die Gäste kommen derzeit aus ganz Deutschland. Gerade an den Wochenenden ist auch erstaunlich viel junges Publikum darunter: „Es hat uns selbst überrascht, dass unser Angebot nicht nur die für Bad Kissingen typische Klientel angesprochen hat“, so der Geschäftsführer. Zurückzuführen könnte das auch auf die Annehmlichkeiten sein, die das Haus zu bieten hat. Verschiedene Massagen, Bäder, einen Fitnessraum, Kosmetikbehandlungen,

eine Sauna, ein Dampfbad, einen Swimmingpool: die Liste der Freizeitangebote ist lang. Beliebte sind auch die traditionellen chinesischen Techniken, die von Spezialisten aus dem Liangtse Wellness im Kaiserhof durchgeführt werden. Hierfür hat man zwei Räume nach deren Vorgaben gestaltet. Auf Wunsch kommen die Experten dann ins Haus.

Gesundheit und Genuss

Ebenfalls im Kaiserhof beheimatet: Maria Fistek mit ihrem Beauty-Salon. Dass man weg möchte vom Image der Reha-Klinik zeigt auch die Philosophie des Kaiserhof: „Wir möchten den gesundheits-, genuss- und erlebnisorientierten Gast ansprechen. Beauty und Wellness sind deshalb ebenso Themen für uns wie eine ansprechende Gastronomie.“ Die Räumlichkeiten bieten beste Voraussetzungen. Schon am Morgen können die Hotelgäste im historisch-stilvollen Wintergarten mit seinen verzierten Mosaik-Fenstern Platz nehmen. Mittags und abends ist dann der Kaisersaal geöffnet – ein von Jugendstil und Moderne geprägter Raum mit hohen Decken, hübschen Wandbemalungen und für diese Räume neu gefertigten Möbeln in historischem Stil. Zu diesen Zeiten ist das Hotelrestaurant nicht nur den Übernachtungsgästen vorbehalten. Chefkoch Andreas Thurm, vormals im Dorint Hotel Bad Brückenau tätig und Restaurantleiterin Kathleen Schenk sind auch für das A-la-Carte-Geschäft gerüstet.

Außenbestuhlung im Sommer

In den Sommermonaten möchte man den Gästen durch eine Außenbestuhlung auch eine Bewirtung im Freien anbieten. Um die Vorbereitungen hierfür kümmert sich Lasinski momentan noch. Aber auch sonst hat der engagierte Geschäftsführer, der teils von der Klinik übernommenes, teils völlig neues Personal um sich hat, noch einiges zu tun. „Es gibt immer wieder Dinge im laufenden Geschäft zu verbessern und auch unsere Umbauten und Renovierungen möchten wir so schnell wie möglich abschließen“, so Lasinski. Bis zum Jahr 2010 soll der 220 Betten-Betrieb mit seinen 50 Mitarbeitern komplett fertig gestellt sein und dem Ambiente eines „Kaiserhofs“ in allen Details gerecht werden.



Speisen in edelstem Ambiente: der renovierte Kaisersaal

Mehr als einfach nur Bratwurst im Glöckle

Das „Bratwurstglöckle“ in der Bad Kissinger Grabengasse hält, was der urige Name verspricht: In den beiden gemütlichen Gasträumen im Erdgeschoss sowie in der ersten Etage kann man seit Mitte November wieder in Kissinger Nostalgie schwelgen.

Die Gaststätte, die rund ein halbes Jahr leer stand, lädt seit her nämlich wieder täglich zum Verweilen ein. Betrieben wird sie von der MYNastya GmbH mit Sitz in Bad Kissingen. Geschäftsführer ist Vassilli Ledin, der im Sommer letzten Jahres auf der Suche nach einem geeigneten, traditionellen Gastronomieobjekt in Bad Kissingen war und in der Grabengasse fündig wurde. Das Haus hat eine sehr lange Tradition. Um 1770 erbaut, ist es ab 1890 erstmals als Gasthaus betrieben worden. Seit jeher war das Glöckle ein Anlaufpunkt für die Kissinger, auch zahlreiche Stammtische versammelten sich hier regelmäßig. Und diese Tradition soll fortgeschrieben werden.

Seit Herbst 2008 wurde alles auf Vordermann gebracht

Bevor das allerdings soweit war, hatte man noch einiges an Arbeit zu leisten: Seit dem Herbst letzten Jahres wurde das Gebäude auf Vordermann gebracht. Nötig waren am Ende höhere Investitionen und mehr Arbeit als ursprünglich gedacht. Auch die strengen Auflagen des Denkmalschutzes waren eine Herausforderung: „Dass es so anstrengend werden würde, damit hätte ich nicht gerechnet“, muss Ledin zugeben, „umso glücklicher waren wir, als alles fertig war.“ Immerhin rund 30 Personen waren an den Bauarbeiten beteiligt, teils Freunde und Helfer, teils professionelle Firmen. Insgesamt fast drei Monate wurde an dem Gebäude gewerkelt. Unter anderem wurde eine komplett neue Küche eingebaut, ein Teil vom Interieur erneuert und die Böden neu versiegelt.

Moderne Gastronomie in ursprünglichem Ambiente

Oberste Prämisse bei der Renovierung war es, einerseits den Anforderungen einer modernen Gastronomie gerecht zu werden, das heißt zum Beispiel die Hygiene-Standards zu erfüllen. Andererseits aber auch dem ursprünglichen Ambiente des Gebäudes



Gemütliches Ambiente in historischem Gasthaus: das Bratwurstglöckle in der Grabengasse

gerecht zu werden und den traditionellen Stil zu erhalten. Dass das gelungen ist, kann man bereits sehen, wenn man das Treppenhaus betritt. Schmuckornamente am Ausgang und Details wie eine Schreibmaschine aus Großmutterns Zeiten erinnern an die Historie des Gebäudes. Zur Tradition gehören auch die Stammtische und deren Wimpel. Unter anderem tagte im Glöckle früher regelmäßig der Stadtrat in inoffizieller Runde.

Seit das Glöckle wieder geöffnet hat, kehren auch die Stammtische wieder in das Haus zurück, was Ledin besonders freut: „Wir sind unseren Stammgästen wirklich sehr dankbar, dass sie das neue Glöckle so gut angenommen haben.“ So sitzen am Hauptstammtisch am Freitagabend regelmäßig 20 bis 30 Kissinger zusammen. Aber auch der Seniorenstammtisch oder der Erdinger-Stammtisch haben ihr Domizil in der Grabengasse 6. An den jeweils verbleibenden der insgesamt 90 Sitzplätze sind na-

türlich auch alle anderen Gäste gerne gesehen.

Ergänzung der Speisekarte durch weitere Spezialitäten

Mit dem Zulauf ist Ledin bislang zufrieden: „Es ist mehr, als wir angesichts der Nebensaison erwartet hätten.“ Täglich ab 10 Uhr ist das Glöckle geöffnet. Insgesamt neun Angestellte kümmern sich in dieser Zeit um Küche und Service. Und auch wenn man auf Tradition setzt, so hat man in Sachen Speisekarte doch die eine oder andere Spezialität neben den traditionellen Bratwürsten ergänzt. Moderne Wege geht man auch in der Werbung.

Anders als zu früheren Zeiten kann man das Glöckle ab sofort auch im Internet bewundern und zwar unter www.bratwurstgloeckle.eu. Auf der Seite erhält man unter anderem einen Einblick in die Historie, kann aber auch schon mal einen Blick in die Karte werfen.

In Sachen Internetauftritt aber auch vor Ort, hat man sich klare

Ziele gesetzt: „Wir möchten das Glöckle auf jenem guten Niveau halten, zu dem uns seine Tradition verpflichtet“, so Ledin. Die Betreiber hoffen, dass dieses Konzept beim Publikum ankommt. In Sachen Stammtisch-Getränke sieht man sich ebenfalls der Tradition verpflichtet: Wie früher gibt es im Glöckle für jeden Biergeschmack das passende Angebot. Seit jeher sind die verschiedenen Biersorten nämlich ein Aushängeschild der Gaststätte. Mit der Würzburger Hofbräu feiert man in diesem Jahr sogar ein 120-jähriges Jubiläum.

Moderne Elemente mit traditionellem Charme

Aber auch zu den anderen großen Brauereien pflegt man gute Kontakte. So hatte man beispielsweise in Zusammenarbeit mit Distelhäuser erst vor kurzem einen Biersommelier zu Gast. Solche Sonderveranstaltungen sind eines der modernen Elemente, die in den traditionellen Charme des Glöckle integriert wurden.



Toni Schick (3. Bürgermeister) und Helmut Renner (Amtsleiter des Oberbürgermeisters) freuen sich mit Vertretern der EU- und JE-Vorstände über das neu geschaffene Europazentrum als Stätte der europäischen Begegnung und des internationalen Kulturaustauschs in Hausen. (Von links: Toni Schick (Bürgermeister Bad Kissingen), Dr. Michael Peter (Vorsitzender der Europa-Union Bad Kissingen), Arno Makowka (Vorsitzender der Jungen Europäer Bad Kissingen), Georg Moser (Schatzmeister der Europa-Union), Helmut Renner (Stadt Bad Kissingen), Hannelore Bauer (Stellvertretende Vorsitzende der Europa-Union Bad Kissingen), Ulrich Feldmann (Stellvertretender Vorsitzender der Europa-Union Bad Kissingen))

EUROPA ganz nah

➤ Zahlreiche Besucher bekundeten am 29.11.2008 im neuen Europazentrum in Hausen ihr Interesse an europapolitischen Themen und gemeinsamer europäischer Kultur. Sie nutzten die Gelegenheit, sich über politische wie kulturelle Fragen zu informieren und das neu geschaffene Europazentrum zu besichtigen, das am Tag der Offenen Tür erstmals der Öffentlichkeit vorgestellt wurde.

800 Stunden ehrenamtliche Arbeit

Seit März des vergangenen Jahres wurde das Europazentrum, dessen Entstehung nur durch die Hilfe der Stadt und Unterstützung zahlreicher Sponsoren möglich war, von der Europa-Union Bad Kissingen und ihrem Jugendverband in über 800 Stunden ehrenamtlicher Arbeit aufgebaut. Künftig soll es nicht nur zu einem Mittelpunkt der europäischen Kulturarbeit in Stadt und Landkreis ausgebaut werden, sondern auch als ständige Anlaufstelle für europapolitisch

interessierte Menschen aller Altersgruppen dienen.

Das Spektrum der Aktivitäten beim Tag der Offenen Tür war breit gefächert und umfasste neben Führungen durch die Räumlichkeiten und das Archiv, welches das Zentrum beherbergt, Videopräsentationen vergangener Reisen, Bildershows am Laptop und Gespräche über aktuelle europäische Themen. Geboten waren auch besondere Aktivitäten für Kinder und Jugendliche, die von Spielen bis zu einem Europaquiz reichten.

Trotz der ungünstigen Wetterverhältnisse herrschte ein starker Andrang von Besuchern. So waren auch zahlreiche Vertreter der Stadt anwesend, darunter der 3. Bürgermeister Toni Schick, Helmut Renner, der als ehemaliger Verantwortlicher für die städtischen Liegenschaften der Europa-Union bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten behilflich war, sowie Dr. Matthias Schneider und verschiedene Stadträte. Sie alle zeigten sich außerordentlich beeindruckt von

der Ausgestaltung des neuen Europazentrums, das sie als „eine echte Bereicherung für die Stadt Bad Kissingen“ bezeichneten.

Besonders erfreut waren die Vorstände der Europa-Union und der Jungen Europäer über das große Interesse seitens der Bewohner des Ortsteils Hausen, die das Projekt in den vergangenen Monaten mit großem Wohlwollen zur Kenntnis genommen hatten und ebenfalls die Gelegenheit nutzten die neu renovierten Räumlichkeiten zu besichtigen. Des Weiteren konnten sich viele Sponsoren des Europazentrums davon überzeugen, dass ihre Geld- und Sachspenden für einen guten Zweck verwendet wurden. Denn die Spenden kommen allen Bürgern der Stadt und des Landkreises, vor allem aber der heranwachsenden Jugend, zugute. So soll der Gewölbekeller des Zentrums zu einem Jugendbegegnungsraum umgestaltet werden. Ebenso steht die Sanierung eines zweiten Kellerraums an, der zur Lagerung für aktuelles Informationsmaterial zu Euro-

pa genutzt wird. Für diese Pläne werden allerdings weiterhin Fördermittel benötigt.

Offizielle Einweihung folgt

Für das leibliche Wohl der Gäste sorgten am Tag der Offenen Tür die Vorstandsmitglieder der Jungen Europäer und der Europa-Union. Zudem wurden die Besucher mit europäischen Informationsbroschüren und Souvenirs versorgt.

Schulen, Vereinen, anderen Institutionen oder auch einzelnen Bürgern steht das Europazentrum zur Besichtigung nach Rücksprache mit den Vorsitzenden Dr. Michael Peter (Europa-Union) und Arno Makowka (Junge Europäer) jederzeit offen. Ab Mai 2009 soll das Zentrum außerdem an einem Tag pro Woche für zwei bis drei Stunden geöffnet sein.

Die offizielle Einweihung des Europazentrums wird am 2. Mai 2009 in Anwesenheit hochrangiger Gäste aus Stadt und Landkreis sowie Vertretern des Europaparlaments und der Bayerischen Staatsregierung erfolgen.

Neueinteilung der Wahlbezirke und Wahllokale



Komplexe Sache: Die Einteilung der Wahlbezirke muss viele Belange berücksichtigen

➤ Für ca. 18.000 Wahlberechtigte gibt es im Stadtgebiet von Bad Kissingen 31 sog. Urnenwahllokale (davon 14 in der Kernstadt und 17 in den Stadtteilen). Je nach Wahlart werden im Rathaus zusätzlich zwischen 6 und 10 Briefwahllokale eingerichtet. Die Wahlbezirke der Stadt Bad Kissingen wurden in den 1980er-Jahren eingeteilt und seitdem nicht mehr grundlegend überarbeitet. Sie wurden lediglich in Gebieten mit neuer Wohnbebauung fortgeschrieben. Die Anzahl der Wahlberechtigten wich daher in den einzelnen Wahlbezirken zum Teil erheblich voneinander ab. Auch die Entwicklung der Wahlbeteiligung mit wachsendem Anteil an Briefwählern hat eine Verschiebung in der Auslastung der Wahllokale ergeben. Ein großes Anliegen der Stadtverwaltung ist es außerdem, möglichst viele Wahllokale mit barrierefreiem Zugang bereitzustellen.

Änderungen im Stadtgebiet

Im Stadtgebiet der großen Kreisstadt Bad Kissingen wurden nachfolgende Änderungen vorgenommen:

In der **Kernstadt** wurde die Anzahl der Wahlbezirke von 14 auf 9 verringert. Die Wahllokale Sparkasse, Sparkassen-Pavillon, Anton-Kliegl-Schule, Jack-Steinberger-Gymnasium, Realschule, Saaletal-Schule und Landratsamt sind entfallen. Im Tattersall und in der städtischen Musikschule wurden neue Wahllokale eingerichtet. Nach Umbau der ameri-

kanischen Schule und Einzug der Kliegl-Grundschule wird das bisherige Wahllokal Sinnberg-Kindergarten dorthin verlegt.

Änderungen in den Stadtteilen

In den acht Stadtteilen ergibt sich nachfolgender Stand:

Im Stadtteil **Albertshausen** wurden keine Veränderungen vorgenommen.

Bei den Wahlbezirken im Stadtteil **Arnshausen** wurde das Wahllokal Volksschule in das Wahllokal Lollbachhalle verlegt.

Die Wahlbezirke im Stadtteil **Garitz** wurden nur in geringem Maße verändert. Das Wahllokal Volksschule wurde in die Turnhalle verlegt, somit ist ein barrierefreier Zugang gewährleistet.

Im Stadtteil **Hausen** wurde das Wahllokal Mehrzweckhalle in das Feuerwehrgerätehaus verlegt, dadurch ist der Zugang barrierefrei. In den beiden Stadtteilen **Kleinbrach** und **Poppenroth** wurden keinerlei Veränderungen vorgenommen.

Beim Stadtteil **Reiterswiesen** wurde die Anzahl der Wahllokale von drei auf zwei verringert. Das Wahllokal Volksschule entfällt künftig.

Für die beiden Wahlen im Jahr 2009 wurde noch das Feuerwehrhaus als Wahllokal belassen, ab 2010 ist beabsichtigt, das wesentlich geräumigere Vereinsheim Krone zu nutzen.

Im Stadtteil **Winkels** hat sich bei den Wahllokalen keine Veränderung ergeben. Lediglich beim Wahlbezirk 902 (Turnhalle) wur-

de durch die Zuordnung der Straße „Im Premes“ die Anzahl der Wahlberechtigten erhöht.

Die Anzahl der Wahlbezirke in den Stadtteilen hat sich durch die genannten Veränderungen von bisher 17 auf 15 verringert.

Europawahl am 7. Juni 2009

Am Sonntag, den 7. Juni 2009 findet in der Zeit von 8.00 bis 18.00 Uhr die Europawahl statt. Jeder Wahlberechtigte erhält hierzu rechtzeitig eine Wahlbenachrichtigungskarte, auf der sein zuständiges Wahllokal vermerkt ist. Zur Beantragung von Briefwahlunterlagen befindet sich auf der Rückseite der Karte ein Vordruck. Es besteht zur gegebenen Zeit auch die Möglichkeit, Briefwahl online über das Internet zu beantragen (www.badkissingen.de/Rathaus/Wahlen/Europawahl). Hier sind

auch weitere Informationen abrufbar. Briefwahlunterlagen erhalten Sie in unserem Briefwahlbüro, Maxstraße 20a.

Die Bundestagswahl 2009

Die Bundestagswahl 2009 findet am 27. September 2009 statt. Zu dieser Wahl können Sie sich ebenfalls im Internet unter www.badkissingen.de/Rathaus/Wahlen/Bundestagswahl informieren.

Weitere Informationen:

Im Internet unter www.badkissingen.de/Rathaus/Wahlen oder im Wahlamt der Stadt Bad Kissingen, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen, Ansprechpartner sind Herr Büchner und Frau Käb, erreichbar unter Tel. (09 71) 80 70, Fax (09 71) 807 44 44, wahlamt@stadt.badkissingen.de

Ihre Hilfe im Trauerfall

-Tag und Nacht dienstbereit-

Seit über 150 Jahren stehen wir für Kompetenz und Zuverlässigkeit im Bestattungsgewerbe. Mit uns haben Sie einen starken Partner an Ihrer Seite, der Sie in der schweren Zeit begleitet.


MEDER
Bestattungen

Bad Kissingen,
Turmgasse 5
Tel. 0971 / 71550

Gemeinsame Dachgesellschaft gegründet

Stadt und Landkreis Würzburg, die Landkreise Bad Kissingen und Rhön-Grabfeld, die Universität Würzburg und die Fachhochschule Würzburg-Schweinfurt sowie die Industrie- und Handelskammer Würzburg-Schweinfurt haben eine gemeinsame Dachgesellschaft für die Stärkung und Förderung der regionalen Gesundheitswirtschaft gegründet. Die „Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön AG“ wird im Frühjahr beim bundesweiten Wettbewerb der „Gesundheitsregionen der Zukunft“ ein innovatives regionales Konzept präsentieren.

Ziel war ein umfassendes regionales Konzept

Die Gesellschafter haben sich bereits im vergangenen Jahr zusammengeschlossen mit dem Ziel, ein umfassendes regionales Konzept zu erarbeiten, wie sich die Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön in den nächsten Jahren weiterentwickeln kann. Das Leitthema für das regionale Konzept lautet „Förderung der Gesundheitskompetenz und der Eigeninitiative“. Das Projekt stärkt besonders die individuelle Verantwortung der Menschen in der Region und bindet sie aktiv in Entscheidungen zur Erhaltung, Förderung und Wiederherstellung der Gesundheit ein. Darüber hinaus werden die regionalen Versorgungsangebote weiter vernetzt; Krankenversicherungen, Schulen und Betriebe werden als Partner in das Projekt integriert.

Mehr als 90 regionale Teilprojekte ausgewertet

Hierzu wurden im vergangenen Herbst mehr als neunzig Teilprojekte aus der Region gesammelt und durch einen hochkarätigen regionalen wissenschaftlichen Beirat bewertet. Die qualifizierten Projekte gliedern sich nunmehr in sechs thematische Säulen: „Gesundheitsförderung in allen Lebensabschnitten“, „Der Patient als Gesundheitsmanager“, „Kompetenz durch Selbsthilfe“, „Vernetzte Kompetenz“, „Mobilität und Beweglichkeit“ und „Kompetenz für Herz und Kreislauf“. Die mit dem Projekt verbundenen Querschnittsaufgaben, von der Öffentlichkeitsarbeit bis hin zu Qualitätsmanagement und Qualitätssicherung, werden dabei



Am 6. Februar fand in Bad Neustadt der 2. Workshop der „Gesundheitsregion Würzburg - Bäderland Bayerische Rhön AG“ statt

unter dem Dach der neu gegründeten Gesellschaft gebündelt.

„Gesundheitsregionen mit Zukunft“-Wettbewerb

Mit der Projektidee konnte sich die unterfränkische Region bereits im vergangenen Jahr gegen eine starke Konkurrenz durchsetzen; im Rahmen des vom Bundesministerium für Bildung und Forschung ausgerufenen Wettbewerbs „Gesundheitsregionen der Zukunft“ gelang es ihnen, unter die zwanzig Finalisten zu kommen – als eines von nur zwei Projekten aus Bayern. Der Vorsitzende des Aufsichtsrates, Thomas Habermann, äußerte sich gemeinsam mit seinen Aufsichtsratskollegen erfreut über die reibungslose Gründung der Gesellschaft: „Das Projekt

stellt ein besonders wichtiges gemeinsames Thema für die Region, sowohl für den Wirtschafts- und Wissenschaftsstandort Würzburg wie auch für das Kur- und Bäderland Bayerische Rhön, dar. In der Region sind rund 27.500 Arbeitsplätze unmittelbar mit der Gesundheitswirtschaft verbunden. Das Universitätsklinikum in Würzburg mit den rund 4.500 Vollzeitstellen ist ein auch im internationalen Vergleich hoch renommierter wissenschaftlicher Leuchtturm. Im Bäderland Bayerische Rhön befinden sich mehr als 40 Kliniken und Sanatorien sowie zahlreiche Medizintechnik- und Speziallaborunternehmen. Die Bündelung der regionalen Kapazitäten der Kurorte mit den vorhandenen Kompetenzen im Universitäts-, Forschungs-, Klinik-

und Rehabereich, im Verbund mit den Selbsthilfeeinrichtungen vor Ort, bietet allerbeste Voraussetzungen für die Etablierung eines umfassenden Regionalkonzepts. In der Summe beinhaltet die erfolgreiche Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön alle relevanten Bereiche einer Wertschöpfungskette in der Gesundheitswirtschaft. Wir gehen mit einem starken Konzept in die Endrunde des Bundeswettbewerbs.“

Antragseinreichung bis spätestens 31. März 2009

Zur Weiterentwicklung und Vorbereitung des Gesamtantrages der Gesundheitsregion für die Finalrunde im bundesweiten Wettbewerb „Gesundheitsregionen der Zukunft“ sind mehr als 60 Akteure aus der gesamten Region am 6. Februar zu einem Workshop in Bad Neustadt zusammengekommen. Die Ziele des erfolgreichen Workshops waren die Weiterentwicklung der regionalen Einzelprojekte sowie deren Integration in das Gesamtkonzept. Stichtag der Antragseinreichung für das Wettbewerbsfinale ist der 31. März 2009.

Eine rechtsfähige und schlagkräftige Organisation

Dr. Matthias Wagner, Geschäftsführer des RSG Bad Kissingen, welches als operative Kontaktstelle für die Projektpartner aus dem Bäderland Bayerische Rhön fungiert, ist in den Vorstand der neu gegründeten AG berufen worden und zeigt sich zuversichtlich: „Wir haben mit der Gründung der AG die bisherige hervorragende Zusammenarbeit der einzelnen Arbeitsebenen der Gesundheitskompetenzregion in eine rechtsfähige und schlagkräftige Organisation gegossen. Die AG-Gründung zeigt, wie fest die Gesundheitswirtschaft in der Region Würzburg-Bäderland Bayerische Rhön verankert ist und wie wichtig sie für die Region ist.“

Weitere Informationen:

„Gesundheitsregion Würzburg – Bäderland Bayerische Rhön AG“

Vorstand: Dr. Heiner Vogel, Dr. Matthias Wagner

pressestelle@gesundheitskompetenzregion.de

http://www.gesundheitskompetenzregion.de



In der FitnessArena können sich die Teilnehmer auch bei schlechtem Wetter optimal auf den Marathon vorbereiten

KissSalis Team startet beim iWelt-Marathon

➤ Insgesamt über 90 Läufer der KissSalis Therme Bad Kissingen haben ein großes Ziel: Mittendrin statt nur dabei zu sein beim 9. iWelt Marathon am 24. Mai 2009 in Würzburg als größte gemeldete Gruppe.

In nur drei Wochen meldeten sich 91 Läufer

Die Idee, in diesem Jahr mit einem gemeinsamen KissSalis-Laufteam anzutreten, kam auf, nachdem bereits in den Vorjahren immer wieder Mitglieder der FitnessArena über die verschiedenen Distanzen von 10, 21 und 42,3 km angetreten waren. Wieso also nicht einmal nachfragen, wer sonst noch Lust hat mitzulaufen? In nur drei Wochen hatten sich insgesamt 91 Läufer angemeldet – 67 Mitglieder aus der FitnessArena und 24 Mitarbeiter der KissSalis Therme – um gemeinsam mit rund 5.000 anderen Teilnehmern am Frühjahrsmarathon in Würzburg teilzunehmen und



Bei der Auftaktveranstaltung gab Laufprofi Jan Diekow Tipps

würdig die KissSalis Therme und Bad Kissingen zu vertreten. Zum Startseminar kam Laufprofi Jan Diekow, ehemaliger deutscher Vize-Meister und mehrmaliger Berlin Meister, um Tipps rund um

die richtige Lauftechnik und das richtige Training zu geben. Zahlreiche Lauf-Einsteiger aber auch routinierte Laufprofis lauschten aufmerksam den Empfehlungen des erfahrenen Lauftrainers.

Und direkt nach der Theorie folgte dann auch schon der Startschuss zur großen Trainingsphase: Seit 3. Februar starten dreimal wöchentlich Laufgruppen Richtung Kurpark, um unter Anleitung eines Lauftrainers der FitnessArena zu trainieren. Bis zum großen Showdown Ende Mai stehen regelmäßige Lauftreffs für die motivierten Läufer auf dem Wochenplan. Auch eine Walking-Gruppe ist in Würzburg mit am Start.

Freude über die große Teilnehmer-Resonanz

Bei den Ideengebern in der KissSalis Therme freut man sich über die große Resonanz: „Gerade in stressigen Zeiten ist es wichtig, sich zu bewegen und Stress abzubauen. Wenn wir dazu beitragen können, freuen wir uns sehr. Wenn wir außerdem noch tolle Werbung für die KissSalis Therme und Bad Kissingen machen können, ist alles perfekt.“



Die Freunde des Gymnasiums ehrten verdiente Mitglieder: (v.l.n.r.) Dr. Dr. Klaus Deuchert, Herbert Kleinhenz, Dr. Hilmar Weidling, Michael Müller und Vereinsvorsitzender Hans Dieter Englert

Erfolg seit 30 Jahren

Die Unterstützung der Schule und die Förderung der Bildung waren das Anliegen einiger weitsichtiger Bürgerinnen und Bürger um den bekannten Kissinger Orthopäden Dr. Täuber, als sie den Verein der „Freunde des Jack-Steinberger-Gymnasiums“ vor nunmehr 30 Jahren ins Leben riefen. So konnten in den vergangenen Jahren über 150.000,- Euro für die Arbeit der Schule in Übereinstimmung mit der Schulleitung bereitgestellt, Projekte ermöglicht, besondere Leistungen von Schülerinnen und Schülern gewürdigt und sinnvolle Anschaffungen gefördert werden.

Förderung der Schüler und des Zusammenhalts

Neben der Förderung des Gymnasiums mit seinen Schülerinnen und Schülern war den Gründungsmitgliedern auch der Zusammenhalt der Schulgemeinde ein wichtiges Ziel. So werden Erfahrungen bei gesellschaftlichen Veranstaltungen ausgetauscht und vor allem auch ehemalige Abiturienten für die Ziele des Vereins angesprochen.

Eine Konzeption, die sich seit 30 Jahren bewährt hat.

Festakt anlässlich des 30jährigen Bestehens

Somit war das 30jährige Gründungsjubiläum für den derzeitigen Vorstand Anlass, Vertreter des öffentlichen Lebens und die Mitglieder und Freunde des Vereins am Sonntag, 25.01.2009 zu einem Festakt in die Mensa der Schule zu laden. Rechtsanwalt Hans Dieter Englert konnte als Vorsitzender zahlreiche Ehrengäste begrüßen. Neben Kreis- und Stadträten den Oberbürgermeister der Stadt Bad Kissingen, Kay Blankenburg, die Landtagsabgeordnete Sabine Dittmar mit ihrem Kollegen Robert Kiesel, die in ihren Grußworten die Wertschätzung der privaten Förderinitiative lobten und für die Unterstützung der kommenden Generationen warben.

Finanzierung durch Spenden und Mitgliedsbeiträge

Neben den Mitgliedsbeiträgen sind es vor allem auch Spenden, die die Verwirklichung von Objekten und die Durchführung

von Fördermaßnahmen wie der Beschaffung von Fachliteratur, Sport- und Musikgeräte, Experimentiersätze für naturwissenschaftliche Arbeiten, die Unterstützung der Theatergruppe oder die Anschaffung von Computern und Zubehör ermöglichen. Um die finanzielle Grundlage des Vereins zu erweitern und nachhaltig zu sichern, hat der Verein im vergangenen Jahr eine eigene Stiftung zu Gunsten der Schule gegründet. Diese Stiftung will alle Bürgerinnen, Bürger, Firmen sowie ehemalige Schüler und Freunde ansprechen und ihnen die Möglichkeit einer dauerhaften Unterstützung der Schule bieten. Auch die Lehrkräfte und Schüler wurden bereits selbst bei der Ansammlung des Stiftungskapitalstocks aktiv.

Eine musikalische Darbietung im Frühsommer 2008 in der Fußgängerzone erfreute die Passanten und erbrachte ebenso einen beachtlichen Ertrag wie der Schülerlauf im November des vergangenen Jahres. Mit weiteren Aktivitäten und hoffentlich vielen wohlwollenden Spendern denkt

der Vorstand das Ziel eines Kapitalstocks von 50.000 Euro bald zu erreichen.

2004 war der Höhepunkt der Vereinsgeschichte

Ein Höhepunkt in der Vereinsgeschichte war das Jahr 2004. Anlässlich des 25jährigen Vereinsjubiläums wurde die Ehrenmitgliedschaft an den Namensgeber der Schule, Prof. Dr. Jack Steinberger verliehen. Prof. Dr. Jack Steinberger besucht „seine Schule“ immer wieder und ist auch ein großzügiger Förderer im Verein der Freunde und seiner Stiftung. Als Geburtstagsgeschenk übergab Herr Hans Dieter Englert einen Beamer im Wert von 1.000,- Euro an den Schulleiter Frank Kubitza.

Umrahmt wurde der Festakt von hervorragenden musikalischen Darbietungen der verschiedenen Schülergruppen unter der Leitung von Frau Barbara Gusinde. Die mit großem Engagement dargebrachten Musikstücke zeigten den Leistungswillen der Schüler und gaben den Festgästen die Gewissheit, dass solche Erfolge ihren Einsatz rechtfertigen.

Vivaldi einmal auf ganz andere Art: Die vier Jahreszeiten in den städtischen Sportstätten



Das herrliche Terrassenbad wird für die Sommersaison vorbereitet

► Frühlingserwachen in einem der schönsten Freibäder Deutschlands: Das Terrassenbad putzt sich heraus für die Eröffnung am Freitag, den 08. Mai 2009. Eine „Katzenwäsche“ ist das nicht, sondern 7-wöchige harte Arbeit, die 15 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter leisten müssen, um das Terrassenbad wieder von seiner besten Seite zu präsentieren. Es gilt, die Frostschäden an den Becken und Wegen zu beseitigen, die Duschen zu erneuern und das Bad – im wahrsten Sinn des Wortes – auf Hochglanz zu bringen.

Panorama pur

Nach zwei eher durchwachsenen Sommern hofft Betriebsleiter Roland Bühner auf ein „Super-Badejahr 2009“ ähnlich wie 2003, als sage und schreibe 170.000 Besucher Badespaß, Abkühlung und Entspannung genossen. Heuer lockt das Bad mit einer neuen Attraktion: Nach einer Idee des Leiters der städtischen Einrichtungen, Horst Geier, wird die Sonnenterrasse über dem

Eingangsbereich wieder geöffnet und mit schattenspendenden Schirmen ausgestattet. Dem Gast bietet sich ein herrlicher Ausblick – vom Saaletal über KissSalis und Altenberg bis hinein in die Rhön: Panorama pur!

Zeitgleich mit der Öffnung des Terrassenbades schließt das Hallenbad seine Pforten. Seit September hatten hier vor allem die schwimmbegleitenden Stammkunden unzählige Bahnen gezogen, und auch die Teilnehmer der Aquakurse, des Seniorenschwimmens und die Schulen wissen das Hallenbad mit seiner zentralen Lage am Parkplatz Tattersall sehr zu schätzen. „Da Capo, Hallenbad, im Herbst 2009!“

Das Ende der Eiszeit

Mitte März klang die Saison in der Eishalle mit einem großen Finale aus. Am 6. März tummelten sich Hunderte von Jugendlichen bei der letzten Eisdisco und im Wettstreit um den Sonnenhügel-Cup kreuzte der Eishockey-Nachwuchs im rasanten Spiel die Schläger.



Ende der Eiszeit: Für die Kids beginnt bald die Badesaison

Dann das Ende der „Eiszeit“: Das Eis in der Halle wurde mittlerweile abgetaut und der Boden hergerichtet für das Sommertraining des SC Bad Kissingen auf Inlinern.

Eishalle als Mehrzweckhalle

Daneben will die Stadt die Halle mit ihrem neu renovierten Dach wieder verstärkt für weitere Nutzungen anbieten. Zwei Veran-

staltungen – eine Schulung im Frühjahr und eine Automesse im Herbst – konnten bereits akquiriert werden.

Kontakt Daten

Mieter, vielleicht auch für Feste, können die Halle durchaus buchen. Wer Interesse hat, wendet sich am besten per Mail an Horst Geier unter der Adresse hgeier@stadt.badkissingen.de

Bahnhof wird moderner

Ob der Nürnberger Architekt Jörg Schier aus der Frankenmetropole mit dem Zug zu den ersten Planungen ange-reist kam, ist nicht überliefert. Fakt ist aber: Er ist im Auftrag der DB Station&Service AG der Verantwortliche dafür, dass das denkmalgeschützte und bereits stolze 135 Jahre alte Gebäude des Bad Kissinger Bahnhofs im neuen Glanz erstrahlt. Auch haben zwei Mieter ihre Räumlichkeiten getauscht und präsentieren ihre Angebote nun im neuen und modernisierten Ambiente. Dort, wo bisher der Fahrkartenschalter war, lädt nun eine Bahnhofs-buchhandlung mit wesentlich größerer Fläche als bisher ein.

Vom Schalter zum Reisezentrum

Und der Schalter zog nicht einfach so um, sondern wurde nunmehr zum Reisezentrum, zu einer Fahrkartenagentur, für die der Platz heute ausreicht, wo früher doch in ein bisschen Enge die Zeitungen verkauft wurden. Jetzt

sind die Verhältnisse zurecht gerückt: Zeitschriften müssen zum Kauf offengelegt werden, damit der Kunde in Ruhe auswählen kann. Des Weiteren gibt es auch noch den einen oder anderen Snack im neuen Geschäft. Informationen zu Zugfahrten oder Tickets benötigen keinen allzu großen Raum, aber ein ansprechendes Ambiente. Dritter Mieter ist die Gaststätte, an der nichts verändert werden musste. Sehr wohl jedoch in der riesigen Empfangshalle, von der aus die Gleise genauso wie das Geschäft, das Reisezentrum und die Gaststätte betreten werden können. Diese Halle wurde saniert und brandschutztechnisch auf den neuesten Stand gebracht.

Denkmalschutz beachtet

Ende März fanden die offiziellen Einweihungsfeierlichkeiten statt, wengleich schon in den Wochen zuvor Buchhandlung und Fahrkartenagentur öffneten und die wesentlichen Baumaßnahmen viel eher endeten. Denkmalschutztechnisch mussten im



Chic und modern: OB Kay Blankenburg bei der offiziellen Eröffnung der neu gestalteten Räume im Bahnhof mit Vertretern von Bahn, Architekten und Buchhandlung

Vorfeld so einige Fragen geklärt werden, informiert Architekt Jörg Schier. So blieben die Schmuckbodenfliesen in der Haupthalle erhalten und teilweise auch in der Buchhandlung der Boden. Der hellblaue Fliesensockel an den Wänden (Schier: „Der war für mich ein Dorn im Auge“) wurde jedoch komplett entfernt,

die Wände bis zum Boden neu gestrichen in Gelb- und Grüntönen.

Nach einem halben Jahr der Planung wurde auch exakt ein halbes Jahr gebaut. Im Juli 2008 ging es los. Im Dezember des letzten Jahres waren die Maßnahmen im Bahnhofsgebäude bereits so gut wie abgeschlossen.

Kneipp-Mineralwasser aus Hausen

In den Hallen der Bad Kissinger Mineralbrunnen GmbH im Stadtteil Hausen, einer Tochtergesellschaft des Getränkeherstellers Franken Brunnen, wird seit Anfang diesen Jahres das neue Kneipp®-Mineralwasser abgefüllt. Das und auch das „Bad Kissinger“-Mineralwasser gibt es ab sofort unverpackt in den zeitgemäßen und leichteren PET-Flaschen. „Die Entwicklung auf dem Markt zeigt, dass der Kunde das so möchte“, sagt der örtliche Betriebsleiter Christian Klöhr, der sich vom Begriff „Kneipp®“ einen höheren Absatz verspricht. „Gutes Wasser, guter Name“, bringt Klöhr es auf den Punkt.

Schon im September des letzten Jahres haben die Kneipp-Werke Würzburg und die FRANKEN BRUNNEN GmbH & Co. KG Neustadt/Aisch einen Lizenzvertrag zur Abfüllung und zum Vertrieb von Mineralwasser unter der Marke Kneipp® abgeschlossen. Das Thema Mineralwasser ist ein wichtiger Bestandteil der Lizenzstrategie der Kneipp-Werke. Hartmut Neufeld, Geschäftsführer FRANKEN BRUNNEN und



Betriebsleiter Christian Klöhr mit den neuen PET-Flaschen

Dietmar Salein, Geschäftsführer der Kneipp-Werke betonen die langfristige Bedeutung der Partnerschaft für beide Seiten. FRANKEN BRUNNEN füllt seit diesem Februar aus der Kneipp-Quelle am Standort Bad Kissingen / Hausen unter der Marke Kneipp® ein ausgewogen mineralisiertes Mineralwasser ab. Und vertreibt und vermarktet national das Wasser in den bei-

den Sorten „medium“ und „naturelle“. Aus der „Kneipp-Quelle“ in Bad Kissingen kommt eines der natriumärmsten Mineralwässer Deutschlands. Das gibt es in 1,0-Liter- und Halbliter-Plastikflaschen und in Plastikkästen im Einzel- und Großhandel sowie in Getränkemärkten. Auch an den Absatz in Drogeriemärkten ist gedacht. Das „Bad Kissinger“-Mineralwasser gibt es aber nur noch

in allen Netto-Filialen in Bayern und Baden-Württemberg. Bis zu 40 Millionen Flaschen alleine davon werden in Hausen im Spitzenjahren abgefüllt.

Sebastian Kneipp gilt als einer der wichtigsten Pioniere auf dem Gebiet der pflanzlichen Gesundheitsprodukte, die heute aktueller sind denn je. Die auf ihn zurückgehende Marke Kneipp® trifft auf das perfekt mineralisierte Mineralwasser aus der Kneipp-Quelle Bad Kissingen.

FRANKEN BRUNNEN ist ein bedeutender Hersteller von Mineralwasser und gesunden Erfrischungsgetränken. Dank konsequenter Produktpolitik und nachhaltiger Unternehmensphilosophie ist FRANKEN BRUNNEN heute eine Marke, die seit mehr als 75 Jahren Qualität und Sicherheit ausstrahlt.

Die Kneipp-Werke sind ein modernes Traditionsunternehmen, das eine erfolgreiche Verbindung zwischen der natürlichen Lehre Sebastian Kneipps und zeitgemäßem Unternehmertum geschaffen hat. Die Kneipp-Werke agieren weltweit mit rund 400 Mitarbeitern.

Jede Menge Informationen und Attraktionen

Bei dem Verkehrs- und Sicherheitstag am Sonntag, dem 24. Mai 2009, in Bad Kissingen warten auf die sicherlich vielen Besucher jede Menge an Informationen und Attraktionen. Auf dem „Salinenparkplatz“ zwischen Salinenstraße und Promenadestraße und im Tattersall informieren in der Zeit von 10:00 – 18:00 Uhr zahlreiche Behörden und Organisationen über die verschiedensten Sicherheitsthemen wie Internetkriminalität, Einbruchschutz, Sicherheit rund ums Kraft- und Fahrrad, Verkehrssicherheit, aber auch über Sicherheit und Unfallverhütung in Beruf, Haushalt und Freizeit.

Schirmherr der Veranstaltung ist Herr Staatssekretär Dr. Bernd Weiß. Das Polizeipräsidium Unterfranken lädt die Bevölkerung sehr herzlich nach Bad Kissingen ein. Für das leibliche Wohl zu familienfreundlichen Preisen sorgen das Bayer. Rote Kreuz und die Feuerwehr Bad Kissingen. Um 10.00 Uhr eröffnen Polizeipräsident Helmut Koch und Staatssekretär Dr. Bernd Weiß offiziell die Veranstaltung.

Geboten sind Information und Unterhaltung

Den Besuchern wird neben viel Information auch einiges an Unterhaltung geboten. Besondere Highlights sind neben einer großen Einsatzübung von Rettungsdienst, Feuerwehr und Polizei inklusive der Darstellung der psychologischen Betreuung nach Ende eines Einsatzes, die Selbstverteidigungsvorfürungen der

Bereitschaftspolizei sowie die Darbietungen der Polizeihundestaffel Unterfranken und der Rettungshundestaffel Bad Brückenau. Auf viel Interesse werden auch die DLRG und die

sucher warten eine Legoeisenbahn und Vorführungen der Polizeipuppenbühne Weiden. Die größeren Kinder dürfen im Kart Parcours des ADAC ihre Geschicklichkeit unter Be-

fahrbaren Untersatz codieren und hinsichtlich der Verkehrssicherheit überprüfen lassen.

Sicherung von Fahrzeugen und dem eigenen Zuhause

Die land- und forstwirtschaftliche Berufsgenossenschaft informiert über die Sicherung von landwirtschaftlichen Fahrzeugen und Geräten. Am Stand der Kriminalpolizei zeigen Spezialisten sinnvolle Sicherungsmöglichkeiten für Haus und Hof. Sie informieren auch über andere Themen, z.B. Trickdiebstahl, Betrug an der Haustür oder Internetkriminalität.

Bereits seit Februar finden im Zusammenhang mit dem Verkehrs- und Sicherheitstag zahlreiche Veranstaltungen statt, die mit einer Präventionsveranstaltung der Polizeipuppenbühne für Senioren am Voraabend des Verkehrs- und Sicherheitstages enden.

Parallel findet der traditionelle Maimarkt statt

Parallel zum 18. Verkehrs- und Sicherheitstag mit seinem umfangreichen Angebot für Jung und Alt findet übrigens auch in geringer Entfernung vom Veranstaltungsgelände der Maimarkt der Werbegemeinschaft „Pro Bad Kissingen“ statt. Besucher, die ihr Fahrzeug auf dem Parkplatz im Kasernengelände abstellen, können den Shuttleservice der Polizeiinspektion Bad Kissingen im Polizeiauto in Anspruch nehmen.

Mehr Informationen finden Sie auf der Internetseite des Polizeipräsidiums Unterfranken <http://www.polizei.bayern.de/unterfranken>.



Wasserwacht stoßen, wenn sie ihre Einsatzmöglichkeiten auf der Saale vorstellen. Auch ein Boot der Wasserschutzpolizei kann von Interessierten besichtigt werden.

Drehleiter, Kletterwand und Puppentheater warten

Auf der Drehleiter der Feuerwehr können die Besucher ihre Höhentauglichkeit testen. Für die jungen Besucher ist eine Kletterwand aufgebaut, an der sie unter fachkundiger Aufsicht das Klettern üben können. Auf die kleinsten Be-

weis stellen. Auf besonderes Interesse vor allem der jungen Besucher wird die Möglichkeit gestellt, sich auf einem Polizei-Motorrad fotografieren zu lassen und das Bild auf einem Button mit nach Hause zu nehmen.

Alkoholfahr- und Überschlagssimulator versprechen interessante Erfahrungen und bleibende Eindrücke für die erwachsenen Gäste. Beamte der Verkehrspolizei stehen für alle Fragen rund um die Verkehrssicherheit als Gesprächspartner zur Verfügung. Fahrradfahrer können ihren

Neuwahlen des Vereinsbeirates der Stadt

Die Wahl des Vereinsbeirates 2009 bis 2015 findet statt: am Montag, 27.04.2009 um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Henneberg Volksschule Garitz, Baptist-Hoffmann-Str. 14.

Noch Kandidaten für die Wahllisten gesucht

Für die Wahllisten werden noch Kandidaten benötigt. Vorschläge der Vereine können bis spätestens 20.04.2009 an die Stadt Bad Kissingen, Frau Kögler, gemeldet werden. Schreiben richten Sie an: bkogler@stadt.badkissingen.de.

Der Vereinsbeirat der Stadt Bad Kissingen wurde 2003 gegründet. Seine Mitglieder sind seit Beginn ehrenamtlich engagiert. Die Aufgaben sind vielfältig. Der Vereinsbeirat ist das Sprachrohr der Vereine zur Stadtverwaltung. In seinen Sitzungen sorgt er für eine gerechte Verteilung der Gelder, die von der Stadt zur Vereinsförderung zur Verfügung gestellt werden. Ebenfalls wirkt er mit bei der Aktion „Sauberhaftes Bad Kissingen“ und organisiert den PIN-Verkauf am Rakoczy-Fest.

Alle Interessierten sind herzlich eingeladen. Stimmberechtigt bei der Wahl sind nur die jeweils gemeldeten Delegierten der Vereine.



Eine der Aktivitäten des Vereinsbeirates: der alljährliche Frühjahrsputz in der Stadt



EIN KÖNIGLICHES VERGNÜGEN

Der Seniorenbeirat sucht Mitglieder

Der Seniorenbeirat vertritt die gemeinsamen Interessen der älteren Menschen der Stadt Bad Kissingen in der Öffentlichkeit. Er soll insbesondere den Stadtrat, seine Ausschüsse, die Verwaltung sowie die Verbände und Kirchen in allen örtlichen Angelegenheiten, welche die Interessen der Senioren berühren, beraten.

Der Seniorenbeirat der Stadt Bad Kissingen setzt sich für die Amtszeit bis 2014 neu zusammen. Zur Besetzung des Gremiums werden noch zwei Mitglieder gesucht, die nicht institutionell oder verbandsmäßig auf dem Gebiet der Seniorenarbeit tätig sind und mindestens das sechzigste Lebensjahr vollendet haben.

Haben Sie Interesse?

Dann melden Sie sich bis zum 17. April 2009 bitte bei der Stadt Bad Kissingen, Stabsstelle, Rathausplatz 1, 97688 Bad Kissingen, Tel. 0971-807 1021, presse@stadt.badkissingen.de.



Die Zeitung von hier
für die Menschen von hier

Die lokale Größe

Lesen, was in Bad Kissingen passiert

- Täglich Aktuelles aus Bad Kissingen und der Welt
- Jede Seite in Farbe
- Jeden Freitag kostenlos die Fernsehzeitung rtv
- Fantastische Angebote mit Spareffekt:
der größte Anzeigenmarkt Mainfrankens

Jetzt testen!

0800/624 67 67

MAIN POST
Gut zu wissen.

Wanted!

Service **zum Nulltarif**,
die Grathotline Ihrer
Stadtwerke Bad Kissingen
Tel. 0800 - 826 826 0



Sie suchen einen servicestarken und preisgünstigen Gasversorger?

Wir sind in Ihrer Nähe und immer für Sie da - mit günstigen Preisen und regionalem Service: Ihre Stadtwerke Bad Kissingen. Sprechen Sie mit uns! Unsere **kostenlose Hotline: 0 800 / 826 826-0**.

